

## **Newsletter April 2017 (Ausschnitt)**

Ihr Lieben,

heute wird's ein bisschen länger ;-))

Ich weiß nicht, ob ihr euch das vorstellen könnt, aber ich brauche oft einige Tage der Vorbereitung, bis sich in meinen Gedanken das formt, was ihr dann in meinen Newslettern zu lesen bekommt.

Als mir nun gestern abend bewusst wurde, dass es höchste Zeit für einen neuen Newsletter ist und ich eigentlich nicht noch ein paar Tage damit warten möchte, habe ich meine Engel um Unterstützung gebeten, dass mir dieses Mal bitte sehr schnell einfallen möge, was ich schreiben möchte.

Und so bin ich heute morgen sehr erfreut mit folgenden Gedanken aufgewacht, die alles auf den Punkt bringen, was mir zur Zeit wichtig ist:

Es geht ja um die ganz große Wende auf der Erde, für uns Menschen und andere Wesen auf der Erde und ebenso für unsere Erde selbst. Denn darum dreht sich zunehmend alles im Leben, egal ob wir diesen Prozess schon bewusst gestalten oder ob wir ihn noch mehr oder weniger unbewusst erleiden, indem sich um uns herum alles wandelt und wir in die Veränderungen hinein gezwungen werden.

Im Großen geht es darum, wie wir als Menschheit es schaffen können, diesem riesigen System Erde/Menschheit sozusagen im laufenden Betrieb ein Update zu verpassen.

Das kann aus meiner Sicht nur so vonstatten gehen, indem jeder einzelne von uns in sich den anstehenden Wandel vollzieht,

den Wandel von den vorherrschenden vorwiegend männlichen Energien zur Wiederentdeckung und Integration der weiblichen Energien,

d.h. der Wandel von den männlichen auf Handlung, Logik, Intellekt, Macht, Gewalt, emotionaler Kälte, Trennung und Ausgrenzung basierenden Energien (die wir beide - Männer und Frauen - zur Zeit noch vorwiegend leben)

hin zur Einbeziehung der weiblichen auf Einfühlen, Mitfühlen, emotionaler Wärme und Verständnis und dem Wissen um die Einheit basierenden Energien, die nicht handlungsbezogen und intellektuell ausgerichtet sind, sondern Raum und Unterstützung geben, damit die Dinge sich auf ihre eigene Art und Weise ent-

wickeln können, die durchaus Wille und Absicht kennen und anwenden - aber dann den Mut haben, einen Schritt zurückzutreten und geschehen zu lassen,

insgesamt also der Wandel von der Ausgrenzung zur Integration - das genaue Gegenteil von dem, was wir in den Nachrichten zur Zeit so berichtet bekommen.

Und es geht auch darum, Mitgefühl, Verständnis und energetische Unterstützung auch den großen 'Buhmännern', den Machthabern, den Strippenziehern, den Tyrannen, den Bankern und Wirtschaftsbossen, im Großen und im Kleinen, entgegen zu bringen.

Was nicht bedeutet, dass wir hingehen und sie umarmen, weil sie uns gerade unsere Lebensgrundlage entzogen haben.

Aber es bedeutet, in uns auch ihre Not, Verletzung, Panik usw zu erkennen und mitzufühlen und dort unser Mitgefühl, unser Verständnis und unsere Vergebung und Liebe hinzuschicken.

Denn dieser Wandel auf der Erde ist nur gemeinsam, als ein Organismus sozusagen, zu schaffen.

Und wenn wir ehrlich sind und mutig genug, uns wahrhaft selbst zu begegnen, dann entdecken wir (besonders mit Hilfe der neuen jetzt auf die Erde strömenden Energien) vieles von dem, was uns im Außen als vermeintlich 'Böses' entgegen kommt, ebenso in uns. Und auch dieses 'Negative' in uns selbst, das wir oft aus Scham und Schuldgefühl tief tief vergraben haben, gilt es natürlich zu umarmen, zu vergeben, zu lieben und damit zu heilen.

## Newsletter Juni 2017

Ihr Lieben,

heute bekommt ihr von mir - ungeordnet und so wie sie zu mir gekommen sind - ein paar aktuelle Gedanken, manche irgendwo aufgeschnappt, manche aus meinem Inneren:

\*\*\*\*\*

Unsere Gedankenkraft wächst

Mit unserer stetigen intensiven Entwicklung über die letzten Jahrzehnte steigert sich auch unsere Gedankenkraft immer mehr.

Das bedeutet, es ist immens wichtig und wird immer noch wichtiger, was wir denken.

Denn auf der einen Seite ist es wunderbar, wenn sich unsere positiven Gedanken immer segensreicher auswirken.

Auf der anderen Seite sollten wir aber beachten, dass auch unsere negativen Gedanken eine immer größere, manchmal fatale Wirkung zeigen. Und dazu ge-

hören vor allem Gedanken, die wir in emotionalem Aufruhr denken, wenn wir ein bisschen 'neben der Spur sind', negative Gedanken über andere und uns selbst - *und die kommen an und wirken* - je mehr Emotionen beteiligt sind umso stärker.

Natürlich lässt sich das nicht immer verhindern - aber wir können uns hinterher bewusst machen, was wir gedacht haben und es zurück nehmen - oder neu denken, mit der Bitte z.B. an den Engel der Gnade, die negativen Schwingungen zu neutralisieren.

\*\*\*\*\*

Du darfst endlich dir selbst gehören

Diesen Satz brachte kürzlich ein Klientin zu mir. Ich habe mich sehr darüber gefreut, denn er sagt kurz und knapp, worum es für uns alle geht.

Wir selbst zu werden, unserem eigenen tiefsten innersten Weg zu folgen, unserem Herzen, unserer Seele - und nicht vorgegebenen, übernommene, ererbten Vorgaben, nicht einem Bild, dass die Gesellschaft oder wer auch immer für uns vorgesehen hat.

Denn das haben wir lange genug getan. Davon gibt es in der Welt genug.

Was die Welt - und wir - braucht/brauchen ist das Neue, was jeder einzelne von uns in sich trägt, was jeder von uns mit auf diese Erde gebracht hat.

Lasst es uns auspacken und wirken lassen!

\*\*\*\*\*

Und hier noch einige Sätze aus der Richtung von Shiva (ich weiß nicht mehr woher, vielleicht auch von mir):

Was immer dich im Außen berührt, was dich traurig macht, wütend, aggressiv, oder was dich schmerzt - all das trägst du noch ungeheilt in dir.

Es ist der Spiegel deines Inneren, der dir im Außen begegnet.

Deine Reaktion auf das Außen zeigt dir, was *in dir* noch Heilung braucht.

Ungeachtet aller äußeren gesellschaftlichen Gegebenheiten leben wir doch alle in unserem ganz eigenen selbst erschaffenen Universum.

Nur indem jeder sein eigenes inneres Universum heilt, wird sich auch das Äußere verändern, sprich: das was wir vom Äußeren wahrnehmen, wird sich ändern.

Und irgendwann kippt dann das Ganze und auch das Außen kann sich komplett verändern.

Dieser Prozess hat ja längst begonnen. Das lest ihr ja auch immer wieder in meinen Newslettern. Wir können es umso deutlicher spüren, je entschiedener wir uns auf die innere Arbeit einlassen.

Und - bitte nie vergessen - wir sind *alle* unverzichtbarer Teil dieser Veränderung. Jeder einzelne ist wichtig und bewirkt so viel mehr, als uns bewusst ist und als wir auf der rein menschlichen Ebene jemals überblicken können.

# Newsletter September 2017

Hallo ihr Lieben,

viele intensive Energien strömen derzeit zu uns auf die Erde. Es gab intensive Sonnenstürme im September, jede Menge Toröffnungen sind geschehen und geschehen noch und am 23. September gab es eine ganz besondere und seltene (taucht nur alle paar Jahrtausende auf) astrologische Konstellation, durch die intensive Planetenenergien zur Erde geströmt sind. Und all das wirkt und wirkt.

All diese Energien unterstützen den Transformationsprozess auf der Erde - im Großen und natürlich auch für jeden einzelnen. Und das fühlt sich nicht immer so sehr schön an ;-(

Viele von uns gehen durch tiefe Transformationsprozesse, wir haben Phasen wo wir uns leicht und frei fühlen und das wechselt oft in schnellem Tempo mit Phasen, wo wir manchmal das Gefühl haben, die Transformationen nehmen überhaupt kein Ende und sind extrem intensiv und kräftezehrend.

Aber wenn wir irgendwann in der Einheit ankommen wollen, dann ist es einfach notwendig, dass wir alles, was dieser Einheit, alles was Ausgeglichenheit, Frieden und Harmonie in uns entgegen steht, transformieren.

Und so habe ich nach langer Zeit mal wieder ein

**Audio für euch aufgenommen,**

wo zunächst reinigende und stärkende Energien für eure Chakren fließen und anschließend Erlösungsenergien (Prosonodolicht und Ana'Anaraa) und die Segnungsenergien aus der höchsten göttlichen Quelle (Tara'Tas'Traas) zu euch strömen.

Unter 'Aktuelles' - oben auf der Seite - könnt ihr die Audio-Datei herunterladen und bei Bedarf immer wieder für euch nutzen.

# Newsletter zum Jahreswechsel 2017 / 2018

## Einer trage des anderen Last

Hallo ihr Lieben alle,

. . . . .

ich hoffe ihr hattet und habt noch ein paar wunderschöne ruhige, erholsame, erkenntnisreiche und vielleicht auch transformative Tage zwischen den Jahren. Denn all das gehört einfach zu dieser Zeit dazu. Und was es uns vielfach oft so schwer gemacht hat, diese Zeit zwischen den Jahren zu überstehen, war die Weigerung oder auch schlicht das Unvermögen, die notwendigen Veränderungen anzugehen und anzunehmen.

In dieser Zeit, auch natürlich über die Rauhnächte hinaus und bis weit ins kommende Jahr hinein, geht es immer mehr und immer dringender darum, dass wir uns aus allen alten und neuen Abhängigkeiten befreien, aus allen.

Ihr wisst ja, dass ich immer wieder gerne alte nicht mehr stimmige und deshalb hinderlich gewordene Seelenverträge zwischen Menschen aufgelöst habe und auch alles andere, was da so dazu gehört.

Was mich selbst und viele von euch immer freier gemacht hat.

Nun sah es eine Zeitlang so aus, als wären da keine Verträge mehr zum Auflösen. Es sah so aus, fühlte sich aber nicht so an.

Und das hat sich jetzt für meine Wahrnehmung seit November geändert. Es sind für mich eine neue Qualität von Seelenverträgen wahrnehmbar und damit lösbar geworden, die mir eine ebenso neue Qualität von Freiheit beschert haben.

Und zwar gibt es - sicherlich nicht für alle aber doch für sehr viele von uns - zwischenmenschliche Verbindungen, die uns immer wieder zu schaffen machen, indem sie uns auslaugen, indem sie uns extrem viel Kraft kosten, indem sie uns energetisch runterziehen - und das oft gerade in Situationen, wo wir uns durch etwas durchgekämpft haben und uns gerade eben wieder gut fühlten.

Es scheint so, als seien wir in diesen Beziehungen das Opfer, weil die anderen uns Energie abziehen und uns ihre ungelösten Themen aufladen. Es scheint so.

-

Meine Wahrnehmung ist allerdings, es gibt in vielen dieser Beziehungen Seelenverträge dieser vermeintlichen Opfer, die in etwa lauten:

"Ich fordere dich auf, dich von meiner Energie zu nähren und mir alle deine ungelösten Probleme aufzuladen."

Das klingt im ersten Moment sogar noch ziemlich aufopferungsvoll oder sogar

heroisch - gib her, ich bin stark, ich trage deine Lasten für dich, ich kann das - bei genauerem Hinsehen wird allerdings recht schnell deutlich, dass ich damit den anderen bevormunde und ihn (oder sie) daran hindere, selbst hinzuschauen, eigene Entwicklungen durchzumachen und in die eigene Kraft zu gehen - ganz abgesehen davon, dass wir auf der bewussten menschlichen Ebene ja tatsächlich sehr unter dieser Art Beziehungen leiden.

Aber wir verhindern die Entwicklung und möglicherweise das Erwachen des anderen.

Allerdings brauchen wir uns deswegen auch kein schlechtes Gewissen zu machen, denn diese Verträge wurden natürlich in gegenseitigem Einvernehmen geschlossen. Bei Seelenverträgen geht das gar nicht anders. Denn sie werden ja auf Seelenebene geschlossen, das heißt in unserer vollen Kraft und Verantwortung.

(Anders kann es bei Gelübden und dergleichen sein, da sie während des Lebens auf rein menschlicher Ebene getan werden. Da reicht es oft schon, wenn einer sagt 'Nie wieder werde ich . . . tun'. Wenn die emotionale Ladung dabei stark genug ist, dann kann so etwas schon über ein paar Leben wirksam bleiben.)

Der extremste Fall dieser Art, der mir bisher begegnet ist, ist der, wo es auf der einen Seite den Seelenvertrag gab: "Ich bin der einzige, der in der Lage ist, dich zu erden" und auf der anderen Seite den Vertrag "Ich bin der einzige, der in der Lage ist, dich mit dem Licht zu verbinden".

Solcher Art Verträge haben bisher dafür gesorgt, dass wir oft über lange Zeit sicher miteinander verstrickt geblieben sind, dass wir nicht wirklich miteinander glücklich sein konnten, aber auch nicht ohne einander sein konnten, es nicht möglich war, sich auf eine Weise zu trennen, die beiden Frieden gegeben hat.

Das kann sich jetzt ändern. Diese Verträge sind jetzt lösbar. Sie können Freunde und Bekannte betreffen, sogar Nachbarn oder Vorgesetzte, vor allem aber Liebesbeziehungen und Familienmitglieder (Eltern und Kinder), egal ob lebend oder schon verstorben.

In Familien ist es oft so, dass eine Generation die Lasten der Eltern getragen hat und dann den eigenen Kindern ihre Lasten aufgebürdet hat, es kann aber auch sein, dass z.B. eine Mutter die Lasten der Eltern und die der Kinder trägt - getreu nach dem Motto "Einer trage die Last des anderen". (Das steht in der Bibel - Paulus hat es geschrieben in einem seiner Briefe und hat es vielleicht ganz anders gemeint - aber wir haben uns das auf diese Art über die Jahrhunderte sehr zu eigen gemacht.)

Das wirkt sich so aus, dass wir uns dem anderen verpflichtet fühlen, mit ihm nicht nur mitfühlen sondern mitleiden und ständig innerlich damit beschäftigt sind, seine (oder ihr) Probleme zu lösen, anstatt ihm zuzutrauen und ihm zuzumuten, das alleine zu schaffen. Damit halten wir ihn in der Abhängigkeit und verhindern wichtige eigene Entwicklungen.

Diese Seelenverträge sind also jetzt lösbar samt allem, was oft noch dazu gehört, wie Gelübde, Versprechen, Implantate und Flüche, was in vielen Fällen

auch auf der energetischen Ebene einigermaßen verstrickt und verschlungen ist, indem wohl über verschiedene Lebenszeiten oder auch Epochen hinweg immer mal wieder etwas dazugekommen ist.

Darum kann ich die Auflösung dieser Art Verstrickungen zumindest zur Zeit auch nur in Einzelarbeit anbieten, weil ich sehr genau und individuell hinschauen muss und kein Fall dem anderen gleicht.  
Aber ich kann es euch wärmstens empfehlen.

Bis 2018, ihr Lieben, feiert schön und kommt gut hinein ins neue Jahr - und auch am Ende wieder hinaus  
eure  
Dörte Luna'Him

## **Auszug aus dem Newsletter vom Mai 2018**

.....

Kürzlich habe ich einen kleinen Text über unsere Zeit und das Heilen von kleineren und größeren Zusammenhängen in mir 'gefunden'. Vielleicht folgt irgendwann noch Ähnliches oder Weiterführendes.

### **Kleine und größere Zusammenhänge**

Vielleicht ist es ja so:

So wie es für jeden von uns im Erwachsenenleben darum gehen kann, die Verletzungen unserer Kindheit in uns zu heilen –  
so kann es in diesem Leben insgesamt darum gehen, die Verletzungen früherer Inkarnationen in uns zu heilen –  
und vielleicht geht es bei unserem Abenteuer Erde insgesamt darum, die Verletzungen und Entgleisungen anderer Existenzen in diesem Universum zu heilen.

Vielleicht geht es dann auch noch darum, die Verletzungen und Entgleisungen aus Existenzen in diesem Universum insgesamt zu heilen,  
indem wir die Verletzungen und Entgleisungen aus Existenzen in anderen Universen in uns heilen.

usw usw

Und natürlich mag genauso gelten:

So wie wir im Erwachsenenalter von den Erfahrungen unserer Kindheit profitieren können,  
so können wir in diesem Leben von den Erfahrungen unserer früheren Leben profitieren,  
so können wir insgesamt bei unserem Abenteuer Erde profitieren von unseren Erfahrungen aus anderen Existenzen in diesem Universum und können für unsere Existenzen in diesem Universum profitieren von den Erfahrungen,  
die wir in anderen Universen gesammelt haben.  
Und egal, ob wir uns bewusst erinnern können oder nicht – unsere Seele erinnert sich mit Sicherheit - jederzeit und führt uns in diesem Leben in genau die richtigen Situationen, um alles Vergangene aller Welten jetzt in uns zu heilen und von allen Erfahrungen aller Welten in diesem Erdenleben jetzt zu profitieren. Ist das nicht absolut genial?  
Unser Part als inkarnierter Anteil unserer Seele ist es also lediglich - 😊 - uns vertrauensvoll von unserer Seele führen zu lassen - egal wie es sich gerade anfühlen mag.  
Denn unsere göttliche Seele hat den großen Überblick und wird uns nur in Erfahrungen hineinführen, die absolut Sinn machen - sowohl für uns als auch für das Große Ganze.

.....

## **Auszug aus dem Newsletter Oktober 2018**

**- Gedanken zur Zeitqualität -**

**- An der Schwelle zur neuen Zeit -**

Dies sind Gedanken, die ich in letzter Zeit in mir bewegt habe, weil es zur Zeit drei Frauen in meinem unmittelbaren Umfeld gibt, die schwer erkrankt sind oder waren.

Zwei dieser Frauen kommen aus anderen Kulturen mit einer anderen ererbten Frauenrolle, eine aus unserer Kultur. Vielleicht habt ihr ähnliche Krankheitsfälle in eurer Umgebung. Früher kam das nicht so gehäuft vor. Mich hat das zum



Nachdenken angeregt.

Und ich fühle, dass es für alle drei genannten Frauen - und sicher nicht nur für diese drei, sondern für uns alle, alle Frauen und letzten Endes alle Menschen - in dieser Zeit für uns darum geht, innerlich, tief tief innerlich uns zu fragen und zu entscheiden, bin ich bereit, den Schritt in die neue Zeit wirklich aus mir heraus, aus meiner eigenen Kraft und Autorität heraus - wirklich zu tun?

Will ich wirklich frei sein, frei z.B. von vergangenen Traumen, bin ich bereit die Vergangenheit anzuschauen, sie noch einmal (oder überhaupt zum ersten Mal) zu fühlen, um sie dann loszulassen. Bin ich bereit wirklich die tiefsten Hindernisse in meinem Leben, die tiefsten Traumen, Behinderungen und auch die Abhängigkeiten, die emotionalen, mentalen bis hin zu den physischen wirklich hinter mir zu lassen - um aktiv, *weil ich das so will*, in die neue Zeit zu gehen, d.h. in meine Kraft, in meine Macht, in meine Schöpferkraft, in meine Göttlichkeit, in den Zustand, wie ich als Mensch ursprünglich gemeint war - um damit auch meinen Seelenplan erfüllen.

Ich glaube, ohne diese Entscheidung, ohne viele kleine Entscheidungen in diese Richtung, kommen wir nicht dahin, wo wir hin wollen. Jeder einzelne von uns ist dazu aufgerufen. Und wir wussten das, als wir uns entschieden haben, zu dieser Zeit hier auf der Erde zu inkarnieren.

Was uns Frauen angeht, so haben wir, mehr oder weniger, die Emanzipationsbewegung der 70iger/80iger Jahre ganz gut angenommen und davon profitiert, zumindest viele von uns, indem wir uns in die männlich dominierte Welt hineingedrängt haben, indem wir unsere Männlichkeit in uns angenommen und gestärkt haben, gelebt haben. Das hat vieles verändert (wir sind wesentlich selbständiger geworden), wenn auch noch nicht alles zum Guten. Aber es hat Veränderungen bewirkt.

Und jetzt geht es darum, den nächsten Schritt zu tun, und auch unsere Weiblichkeit anzunehmen, zu stärken, anzuerkennen, zu wertschätzen, zu lieben, in unsere weibliche Macht hineinzuwachsen, d.h. (Lebens-)Entscheidungen so zu treffen, wie es in unserem tiefsten Innersten, nicht in unserem Kopf (Verstand), angelegt ist, sondern in unserem Herzen, dort wo wir es fühlen können.

Mit Blick auf die Leidenden, im Moment Kranken, besonders mit Blick auf diejenigen aus anderen Kulturen, die vielleicht nicht die Emanzipationsbewegung so durchlebt haben wie wir, kann man das Thema ganz besonders zuspitzen, indem man fragt,

„Möchte ich wirklich für den Rest meines Lebens weiterhin in der abhängigen,

(emotional) unselbständigen, leidenden Frauenrolle verharren, oder bin ich bereit, den Schritt in absolutes Neuland zu tun und mich auf nichts anderes zu stützen als auf das, was *in mir* lebt, in mir als Mensch, als weiblicher Mensch, als Göttin auf Erden.

Bin ich bereit, dieses Abenteuer einzugehen, die Chance zur Ganzwerdung zu ergreifen?

Bin ich bereit, wirklich in die neue Zeit zu gehen, in mir selbst, in meinem tiefsten Innersten?"

Ich glaube, es ist offensichtlich, so wie das jetzt formuliert ist, trifft es ebenso auf uns alle zu (es ist nur bei Frauen und speziell bei Frauen aus anderen Kulturkreisen ganz besonders deutlich zu sehen und zu spüren, weil der notwendige Schritt vielleicht größer und radikaler ist), aber es trifft genauso natürlich auch auf die männliche Hälfte der Bevölkerung zu.

Für uns alle geht es darum, beide Seiten, sowohl die männliche als auch die weibliche in uns zu leben, in uns zu spüren, anzunehmen, zu schätzen, gelten zu lassen und authentisch nach Außen zu tragen, so wie es tief in unserer Seele angelegt ist.

Auch für Männer stellt sich so immer drängender die Frage, möchte ich wirklich leben, aus mir selbst heraus, möchte ich dieses Leben wirklich in meine eigenen Hände nehmen, gestalten, meine Schöpferkraft erkennen, annehmen, ausüben, leben. Möchte ich *wirklich* leben, *mein* Leben leben, nicht vorgefertigten Rollenmustern oder Abhängigkeiten folgen, sondern es wirklich so gestalten, wie es der neuen Zeit entspricht - vollkommen aus mir selbst heraus, ohne Konkurrenz, ohne Abhängigkeit, ohne Unterdrückung, ohne Hass, ohne Gewalt, sondern in Freiheit, jede/jeder in ihrer/seiner eigenen Kraft, Schönheit und Herrlichkeit, Göttlichkeit.

Wenn uns das gelingt, mehr und mehr, jedem einzelnen von uns - und es befinden sich zunehmend mehr Menschen - zum Glück schon ganz viele - auf diesem Weg und in diesem Prozess - wenn uns das wirklich gelingt -

### **- dann bewegen wir uns in die neue Zeit hinein -**

Auch wenn es kein leichter Weg ist, er ist wunderbar erfüllend, es ist der, den wir gewählt haben, bevor wir hierher kamen in dieses Leben - und wir haben unermesslich viel Hilfe und Unterstützung, von allen Seiten, wenn wir sie erkennen und annehmen mögen - aus der geistigen Welt, von denen, die uns auf der Erde als Ältere vorausgehen, von denen, die uns als Jüngere vorausgehen und auch zunehmend von denen, die uns als ganz Junge vorausgehen, so wie Christina von Dreien oder wie Dominik Bloh (siehe mein Newsletter vom September), und auch von kosmischen Völkern wie den Plejadiern oder den Arkturianern, die uns vor langer Zeit schon vorausgegangen sind in die Liebe, in die Freiheit, in die Harmonie mit sich selbst, in den Frieden und in die Kraft - unabhängig von klein und abhängig machenden Institutionen wie auf der Erde, von

seit Generationen vorgezeichneten Wegen, unabhängig von jeglichen Abhängigkeiten oder vermeintlichen Rücksichtnahmen im Äußeren und natürlich auch im Inneren und in Gemeinschaften, die auf Liebe und Wertschätzung beruhen - und dann ist da noch die Kraft der Sonne, die das letzte halbe Jahr so überaus kraftvoll und großzügig für uns geschienen hat und so viel neue Energien zu uns gebracht hat, die es immer leichter (und immer dringender gleichzeitig) für uns machen, weiter zu gehen, voraus zu gehen, indem jeder einzelne denen vorausgeht, die nachfolgen.

Lasst uns also unsere Entscheidungen treffen - immer wieder - tief in unserem Innersten - und unser Leben auf der Erde - seit Jahrtausenden erstmals wieder - in die eigenen Hände nehmen -

**- dann kann es gelingen -**

**- dann wird es geschehen -**

**- dann hat die neue Zeit bereits begonnen -**

Es grüßt euch von Herzen  
Dörte Luna'Him

## **Auszug aus dem Newsletter vom Januar 2019**

### **Der „Lichtkörperprozess“**

Ich glaube, ich erzähle euch allen nichts Neues mehr, wenn ich sage, dass wir uns als Menschheit seit einiger Zeit in einem grandiosen Entwicklungs- oder Transformationsprozess befinden.

Es ist so, dass alle unsere Körper, all unsere feinstofflichen Körper inklusive des physischen in einer sehr großen Veränderung begriffen sind, sozusagen von Innen heraus umgebaut werden. Es ist eine Entwicklung vom Grobstofflichen Materielleren hin zum mehr Feinstofflichen, was den physischen Körper betrifft. Wodurch dann auf längere Sicht wieder mehr von unserem vollständigen göttlichen Wesen sich auf der Erde verwirklichen kann.

Das bedeutet auch, dass viele unserer Symptome, die wir zur Zeit auf verschiedenen Ebenen erleben, ein Ausdruck und eine Begleiterscheinung dieser gera-

de stattfindenden Transformation sind. Das heißt, dass diese Symptome auch nicht unbedingt ins Schema der altbekannten Krankheiten hineinpassen und deshalb oft nicht entsprechend erfolgreich von der Medizin behandelt werden können - weil es eben nicht Krankheiten im herkömmlichen Sinne sind sondern vorübergehende entwicklungsbedingte Symptome, die man auch Lichtkörpersymptome nennt. Lichtkörpersymptome deshalb, weil wir diesen ganzen großen Transformationsprozess auch als **Lichtkörperprozess** bezeichnen können. Das können zum Beispiel gelegentliche Schwindelgefühle, vorübergehende Sehstörungen, Rückenschmerzen, Erkältungen und Grippe sein und ebenso jede Menge weitere individuelle und größtenteils unerklärliche Symptome.

(Vor vielen Jahren, schon Anfang der 90-iger Jahre, einer Zeit in der die meisten von uns sicher noch nichts von diesem ganzen Geschehen wussten, ist ein Buch von Tashira Tachi-ren erschienen mit genau diesem Titel „Der Lichtkörperprozess“ , es wurde gechannelt von Erzengel Ariel und enthält viele heute noch wertvolle Hinweise zum globalen Geschehen. Es ist an vielen Stellen zu sehr günstigen Preisen im Internet zu finden)

Bei der "**Behandlungsfolge „Lichtkörperprozess“**", (Ausbildung bei Natara, siehe [www.kamasha.de](http://www.kamasha.de)) die zu meinen Behandlungs-Angeboten zählt und einen längeren intensiven Entwicklungsweg bezeichnet, geht es darum, einen Teil dieses globalen Lichtkörperprozesses für den einzelnen geordnet und geführt und damit leichter ablaufen zu lassen, sodass die Lichtkörpersymptome, zu denen auch hier und da die Verwirrung in Bezug auf den eigenen Lebensweg gehört, möglicherweise sehr viel leichter werden.

In diesem „Lichtkörperprozess“, wie ihr ihn bei mir durchlaufen könnt, geht es um die Chakren.

Pro Sitzung wird jeweils ein Chakra einer Tiefenreinigung unterzogen, in seiner Energie angehoben und schließlich in seiner Ausrichtung aufgerichtet, sodass die Chakren dann nach oben und unten geöffnet sind. Es ist ein Entwicklungsprozess zurück in Richtung zu unserer wahren Kraft und Stärke. Denn mit den aufgerichteten Chakren kann die Energie in uns gut fließen, die Chakren sind untereinander besser verbunden und können sich sogar zu einem großen vereinigten Chakra zusammenfinden, wenn wir das ein bisschen üben. 'Nebenbei' hat diese neue Ausrichtung der Chakren auch den Effekt, dass wir energetisch (durch den senkrechten Energiestrom) weniger angreifbar werden, wir sind besser gegen unzuträgliche Energien von außen geschützt - ohne dabei auf der anderen Seite weniger offen zu werden für das, was uns gut tut.

Unsere Chakren als Energiezentren im physischen Körper (und darüber hinaus) sind von Natur aus sehr kraftvolle Energiefelder, die im Laufe der letzten Jahrtausende auf Grund vielfältiger Einflüsse und Geschehnisse immer schwächer geworden sind und zur Zeit im allgemeinen, wie manch einer das vielleicht schon auf Abbildungen gesehen hat, nach vorne und hinten geöffnet. Sie sind also energetisch nicht wirklich miteinander verbunden, der Energiefluss zwischen den Chakren ist dadurch behindert, ebenso der Energiefluss zwischen Himmel und Erde durch uns hindurch. Auf diese Weise ist der Energiefluss durch unser gesamtes System alles andere als optimal.

Allerdings gibt es - und muss es geben - eine markante Ausnahme in bezug auf die Position der Chakren, nämlich bei schwangeren Frauen. Mit dieser allgemein üblichen Ausrichtung der Chakren könnte nämlich während einer Schwangerschaft kein Kind heranwachsen. Die Energie wäre einfach nicht ausreichend. Und so richten sich bei jeder schwangeren Frau automatisch die Chakren so auf, wie es während der Behandlungen zum „Lichtkörperprozesses“ (z.B. durch meine Behandlungen oder auch manchmal spontan) erreicht wird, sodass die Energie in einem starken Strom senkrecht durch unsere Mitte hindurch fließen kann und im Falle der Schwangerschaft der Embryo auch feinstofflich ausreichend ernährt werden kann.

Leider bleibt dieser angenehme energetische Zusatzstand im allgemeinen nicht so bestehen, denn kurz nach der Geburt kippen die Chakren wieder in ihre alte Position zurück, was häufig eine der Ursachen der bekannten Wochenbett-Depression sein mag. Der Grund, warum die Chakren wieder kippen, liegt darin, dass die Aufrichtung der Chakren zweckgebunden geschieht und nicht durch einen fortlaufenden Prozess, in dem die in den jeweiligen Chakren beheimateten Themen - emotionale Verletzungen, unnötige Begrenzungen im Mentalen, energetische Blockaden usw. - heilen konnten.

Durch den „Lichtkörperprozess“, wie ich ihn anbiete, geschieht die Heilung dieser Themen oder wird zumindest initiiert und die Chakren bleiben dauerhaft in dieser Position (es sei denn, es erfolgen wirklich schwere Krankheiten, Unfälle, Traumen oder Schocks).

Die **Behandlungen zum „Lichtkörperprozess“** biete ich **in Einzelarbeit** im Laufe von 12 Sitzungen an. Da kommen dann sinnvollerweise noch die Chakren 8 bis 12 (über unserem Kopf weiter nach oben) dazu, wobei das 12. Chakra unser Höheres Selbst ist, das sich dann, wenn es aktiviert ist, auf neue Art mit unserem physischen Körper verbindet und in unserem Leben präsent ist, wodurch in einem längeren anschließenden Prozess (ohne weitere Behandlungen) viele unserer ureigenen wunderschönen Seelen-Energien zu uns zurückfließen können.

Es ist aber auch möglich, wenn sich entsprechend Menschen zusammenfinden, den Lichtkörperprozess wie bei der Heilerausbildung in einer Gruppe zu durchlaufen. Dann werden in bestimmten Abständen an einem oder auch an zwei Tagen hintereinander jeweils zwei bis vier Chakren gereinigt und aufgerichtet.

Das Ganze ist, egal ob in Einzelarbeit oder in der Gruppe, immer ein Prozess, in dem ich die Führung fast vollständig an Erzengel Michael und Jesus abgebe und lediglich als Medium für die besonderen Energien fungiere.

(siehe auch die weiteren Ausführungen hier auf der Homepage:  
[Luna'Him's Lichtkörperprozess](#) und [Luna'Him's Lichtkörperprozess/weiter](#) )

# Newsletter März 2019

Hallo ihr Lieben,

ich melde mich heute mit herzlichen Frühlingsgrüßen.

Im letzten Newsletter habe ich euch mein Video mit der SeelenEssenz-Meditation vorgestellt.

Ich habe mich gefreut, wie viele von euch mich darauf angesprochen haben, wie gerne sie die Meditation machen und wie gut sie tut.

Heute geht es einen Schritt weiter:

Viele von euch werden wissen, wer oder was EXCALIBUR ist, dieses wunderbare kraftvolle Lichtschwert.

Für alle anderen kurz zur Erinnerung:

Merlin ist der Hüter dieses so machtvollen Werkzeuges.

Und König Artus - in den Zeiten von Avalon (siehe z.B. auch den Roman 'Die Nebel von Avalon' von Marion Zimmer Bradley) - war der menschliche Träger dieses Schwertes auf der physischen Ebene.

EXCALIBUR ist das Schwert, das König Artus, solange er es trug, damals von Sieg zu Sieg geführt hat, in dem Bestreben die vielen verschiedenen bis dahin verfeindeten Stämme und Landstriche der britischen Inseln zu befrieden und zu einen.

König Artus hat dieses Schwert bekommen, weil er als der prophezeite König der Zeit als einziger in der Lage war, es aus dem Felsen, in dem es feststeckte, herauszuziehen.

Und Merlin ist wie gesagt der Hüter von EXCALIBUR, der darüber wacht, dass es ausschließlich zur Mehrung des Lichtes auf der Erde Verwendung findet.

Ich weiß nicht, wie lange das schon so ist, aber jedenfalls in unserer Jetzt-Zeit ist es so, dass wir Lichtarbeiter (wozu ich uns alle zähle, dich auch ;-)!), dass es EXCALIBUR nicht mehr als physisches Schwert gibt, sondern jeder von uns es als geistiges Lichtschwert tief in sich eingebettet hat.

Wer bei mir die Heilerausbildung durchläuft, bekommt seit einigen Jahren von mir kurz vor Ende der Ausbildung jeweils eine Einweihung mit einer inneren Reise, auf der Merlin und Erzengel Michael jeden symbolisch zu einer Lichtung führen, wo jeder der möchte, sein eigenes EXCALIBUR-Schwert wieder zu sich nehmen kann.

Aber nicht jeder braucht dazu eine Einweihung. Wer die innere Berufung spürt, kann es sich in manchen Fällen selbst in sich aktivieren. Ich selbst habe mich vor vielen Jahren aus einem inneren Impuls heraus und weil ich fühlte, ich brauche EXCALIBUR jetzt für meine Arbeit, direkt an Merlin gewandt und ihn gebeten, mir das Schwert zu übergeben.

Und sofort hatte ich es energetisch in der Hand.

Wer die Aktivierung nicht alleine vornehmen möchte kann sich bei mir - auch über die Ferne am Telefon - für 75€ die Einweihung geben lassen.

So, jetzt wisst ihr, wie ihr zu EXCALIBUR kommen könnt, wenn ihr das wollt. Der Hintergrund, warum ich euch das erzähle, ist der, dass es kürzlich bei mir ein Treffen gab mit drei Frauen, die letztes Jahr ihre Heilerausbildung bei mir abgeschlossen haben.

Es hat sich ergeben, dass wir gemeinsam eine Meditation mit Erzengel Michael

und EXCALIBUR gemacht haben, die uns einerseits spürbar tiefer in die Kraft von EXCALIBUR geführt hat und andererseits einmal wieder bewusst gemacht hat, wie notwendig und gleichzeitig wie lohnend es in unserer Zeit ist, auch über so etwas wie die SeelenEssenz-Meditation hinaus für das Licht auf der Erde tätig zu werden.

Daraus ist der Impuls für eine regelmäßige virtuelle Gruppe über WhatsApp entstanden, der sich inzwischen schon 4 weitere Menschen angeschlossen haben, sodass wir bisher 8 TeilnehmerInnen sind.

**!! Wir hätten gerne noch einige mehr !! und rufen euch hiermit auf, euch uns anzuschließen !! wenn ihr euch dazu gerufen fühlt !!**

Wir treffen uns zunächst einmal in der Zeit vom

**4.4. bis zum 6.6. jeweils Donnerstags Abends um 20 Uhr -**

**jeder dort, wo er/sie sich gerade aufhält - d.h. es ist eine virtuelle Gruppe**

und aktivieren unser EXCALIBUR zum gemeinsamen Wirken für die Erde und alle ihre Bewohner.

Wir laden unsere Schwerter gemeinsam unter der Führung und mit der Unterstützung von Erzengel Michael mit kosmischer Energie auf (dazu gibt für die Teilnehmenden ein Audio, das wir uns jeweils zeitgleich anhören) und lassen diese Energie dann auf die Erde fließen.

In einem zweiten Schritt werden wir speziell die weibliche Energie durch unsere Schwerter und durch uns hindurch zur Erde fließen lassen, diese weibliche Energie, die gerade so dringend gebraucht wird, damit sich alles zum Guten wenden kann.

Das Ganze wird nicht länger als ein halbe Stunde dauern. Es sollte also kein allzu großer Aufwand sein, daran teilzunehmen, wenn man das möchte.

Und wir 4 Frauen, die das ausgeheckt haben, können euch aus unserer Erfahrung sagen, dass es sich sehr kraftvoll und erfüllend auswirkt - auch für jeden einzelnen, der dran teilnimmt - wie das immer so ist, wenn man für das Große Ganze ins Wirken kommt.

Also geht in euch und prüft,  
ob ihr euch angesprochen fühlt -  
und wenn ihr dabei sein wollt,  
dann meldet euch bei mir mit Angabe eurer Handy-Nr.  
für die WhatsApp-Gruppe -  
möglichst vor dem 4.4.

Ich grüße euch wie immer von Herzen  
eure  
Dörte Luna'Him

Postskript:

**\*\*\*\* Auch wenn die Gruppe inzwischen schon begonnen hat:  
'Mitreiter' sind weiterhin wärmstens willkommen. \*\*\*\***

# Newsletter vom Juli 2019

Hallo ihr Lieben,  
heute habe ich für euch ein einziges, dafür aber auch sehr spezielles Thema,  
was einfach gerade 'in der Luft liegt':

## **- Der 2. Weltkrieg ist noch nicht vorbei - - Heilung der Kriegstraumen - oder - Einer trage des anderen Last -**

Es scheint so überhaupt nicht zum Wetter und zur Jahreszeit zu passen. Aber immer wieder - und auch gerade in den letzten Wochen - spielt der Krieg für die Menschen, die zu Behandlungen zu mir kommen, eine große Rolle.

Es scheint, dass sich in der Nachkriegsgeneration viele Kinder inkarniert haben (egal ob noch im Krieg, kurz nach Kriegsende oder auch bis in die 60iger Jahre hinein geboren), die mit ihren Eltern entsprechende Seelenverträge haben, so dass die Kinder die Lasten der kriegsgeschädigten Eltern lange Zeit getragen haben - sie haben sich sozusagen geopfert für ihre schwer traumatisierten Eltern.

Das gilt es in unserer Zeit ganz entschieden loszulassen - auch (in entsprechend abgewandelter Konstellation, die Betroffenen werden das spüren) bis in die Kriegsenkel-Generation hinein.

Den Eltern hilft es heute nicht (mehr) - die meisten Eltern haben die Hilfe (so weit ich das beurteilen kann) sowieso auch gar nicht angenommen, bzw. gar nicht annehmen können, jedenfalls nicht in dem Sinne, dass ihre Traumen auf diese Weise hätten heilen können.

Im allgemeinen war es häufig lediglich eine Hilfe, um äußerlich funktionieren zu können, indem die Kinder sich oft extrem zurückgenommen haben, brav waren, funktioniert haben und ansonsten am besten weder sichtbar noch hörbar waren.

Viele dieser betroffenen Kinder fühlen sich heute noch oft 'im Weg', nicht wahrgenommen oder auch schuldig, als hätten sie das Leid der Eltern verursacht.

Heilung der Kriegstraumen derjenigen, die den Krieg am eigenen Leib erlitten haben, geschieht hier und da erst in der Kinder-, bzw. Enkelgeneration, indem die betroffenen jetzt erwachsenen Kinder nach und nach merken, dass sie gar nicht ihr eigenes Leben leben, dass sie oft gar nicht einmal wissen, wer bin ich eigentlich und was möchte ich im/vom Leben.

Und indem sie merken, warum das so ist.

Wenn die Last der Kinder, z.B. durch energetische Arbeit, gelöst werden kann, dann können im Nachhinein - selbst über den Tod hinaus - auch die Traumen der Eltern nach und nach heilen - vielleicht in dem Maße, in dem die Kinder ihren Eltern dann vergeben können. . . .

Ihr Lieben, für manch einen von euch wird Heilung möglicherweise schon in



dem Moment geschehen, in dem ihr diese Worte lest und das Gelesene in euch wirken lasst.

Für alle anderen, die in ihrem Inneren einen Handlungsbedarf verspüren, würde sich eventuell anbieten, dass ich mal wieder eine GruppenFernHeilung anbiete.

Einerseits weil ich für Einzelbehandlungen z.Zt sehr wenig (bis gar keine) Termine frei habe - zum anderen auch, weil es sich bei dem konkreten Thema durchaus auch anbietet, mehrere Menschen mit ihren individuellen Situationen zu einer Gruppe zusammen zu fassen.

Meldet euch einfach, wenn ihr Bedarf habt. Dann kann ich abschätzen, was möglich ist.

Ganz liebe Grüße  
eure  
Dörte Luna'Him

## Newsletter September 2019

Hallo ihr Lieben,  
heute kommt mein Newsletter etwas anders daher als gewöhnlich. Ich schicke euch einfach ohne weiteren Kommentar das, was mich die letzten Wochen sehr intensiv beschäftigt und dann in diesen Worten konzentriert hat. Die Überschrift verdanke ich einer ganz lieben Klientin:

### **GRÖßER SEIN als die Probleme**

Wir sind hier, um unsere Energie, unsere Größe und unsere Kraft auf die Erde zu bringen -  
sie ausstrahlen zu lassen

das heißt nicht, zu kämpfen  
es heißt auch nicht, uns in Einzelheiten zu verlieren oder uns verschrecken zu lassen und in die Ohnmacht zu gehen (wie z.B. durch das Aussterben von Tierarten oder durch Waldbrände oder durch die Politik - es gibt ja genug Themen)

Wir sind nicht hier, um uns klein zu fühlen  
wir sind hier, um den Wandel zu bewirken  
wir sind hier, weil wir das können, weil wir die Kraft haben, weil wir wissen, wie das geht, weil wir es schon oft getan haben (in anderen Welten)  
wir müssen uns nur erinnern - an unsere Seele -  
uns verbinden mit unserer Seele - und mit der Kraft unserer Seele wirken  
gemeinsam und ganz von Innen heraus

mit der weiblichen Kraft unserer Seele

So atme sie ein - deine Seele  
atme deine Seele ein  
atme sie tief in dich hinein und fühle sie - fühle dich  
fühle deine Größe  
deine Kraft  
und spüre - dein SEIN  
sei deine Seele  
sei groß - sei kraftvoll, tief im Inneren  
sei größer - größer als jedes Problem  
und strahle diese Größe aus

verbinde dich innerlich mit der Größe der anderen  
so dass auch andere ihre Größe wieder spüren  
ihre Seele wieder in sich hinein lassen  
diese Größe die wir sind, die wir immer waren  
die wir nur vergessen hatten - so lange lange Zeiten  
diese Größe die wir abgegeben hatten an vermeintlich Größere

lass sie ausstrahlen - die Kraft deiner Seele  
lass es ausstrahlen - dein SEIN  
und stelle dir vor, wie du die ganze Erde einhüllst in dein SEIN  
wie du jedes Wesen auf der Erde einhüllst in dein SEIN  
wie dein SEIN ausstrahlt auf die ganze Erde  
auf jedes Wesen der Erde - auf jedes Sein  
und spüre, wie auch andere sich erinnern  
an ihre Seele, an ihre Größe, an ihr SEIN

so kann der Große Wandel geschehen -  
aus dem tiefsten Innersten jedes einzelnen heraus  
aus unserem tiefsten Innersten heraus  
aus unserer Wahren inneren Größe  
der große grundsätzliche Wandel  
der alles verändert  
weil wir uns verändern

wieder aus unserem Sein heraus leben  
aus unserer Seele  
aus unserer Größe heraus  
gemeinsam als Menschheit  
die sich ihrer Kraft bewusst ist  
ihrer Schönheit  
und der Schönheit und der Größe unseres Planeten

Ich grüße euch von Herzen  
Dörte Luna'Him

# Newsletter Oktober 2019

## ***Größer sein als alle Probleme***

Genau - mein Thema heute ist das gleiche wie im September. Das Thema hat mich noch nicht losgelassen. Möglicherweise wird es sogar auch noch einen dritten Newsletter zu diesem Thema geben.

Denn es ist für mich - und auch für viele andere - zur Zeit einfach das wichtigste Thema überhaupt.

Es ist nach meiner Einschätzung die Voraussetzung, damit wir unsere weltweite Krise, nicht nur in Bezug auf unsere Umwelt, auch in Bezug auf unsere Innenwelt, bewältigen können.

Mich beschäftigt das alles eigentlich schon mindestens seit den 80iger Jahren. Damals erschien ein Buch mit dem Titel Global 2000, eine 1700 Seiten lange Dokumentation, die ein paar Jahre zuvor vom damaligen Präsidenten Jimmy Carter in Auftrag gegeben war und die zu dem Schluss kam, dass wir noch bis zum Jahr 2000 so weiter machen können wie bisher - und dann geht nichts mehr.

Zum Glück hat das nicht ganz exakt gestimmt und wir leben immer noch.

Kürzlich wurde das Thema für mich wieder angestoßen durch eine liebe Klientin, die eines Tages ziemlich geknickt zu mir kam, weil sie sich gerade wieder bewusst geworden war, wie sehr so viele Dinge auf der Erde zur Zeit besorgniserregend sind, und zwar aufgrund dessen, wie wir als Menschen die Erde und ihre Lebewesen - uns Menschen eingeschlossen - seit Jahrhunderten behandelt haben.

Das hat mich zu den vielen Gedanken (s.u.) über die Situation auf der Erde und den Zustand unserer Umwelt gebracht. Ihre Reaktion war nach einem längeren Gespräch dann schließlich: Ich glaube jetzt habe ich verstanden, es geht darum, größer zu sein als alle Probleme.

Also noch einmal:

## ***Größer sein als alle Probleme***

Und wie schaffen wir das?

Zunächst einmal indem wir uns bewusst machen:

Unsere ganze Umwelt ist unser Werk. Wir haben das erschaffen, was uns umgibt. Alles.

Die Natur ist ein Spiegel für das, was wir - auch mit uns - gemacht haben. Und das gilt für alles, nicht nur für das, was wir bereit sind anzunehmen, sondern für alles - und ganz besonders für das, wo wir die größten inneren Widerstände

haben, es anzunehmen als unser Werk.

Aber darum geht es, alles anzunehmen, die Verantwortung für alles zu übernehmen - auch für das, was andere getan haben, weil wir ja doch alle eins sind - und dann aber nicht in Mitleid zu verfallen oder gar in Ohnmacht, nicht in ein Gefühl der Machtlosigkeit - nicht zu denken, oh je wie soll das nur alles wieder besser werden und auch nicht in hektische Betriebsamkeit zu verfallen.

Nein - denn wenn wir das erschaffen haben, was uns jetzt umgibt, dann bedeutet das vor allem, wir sind so machtvoll, so etwas zu bewirken - und wenn wir *das* können, dann können wir auch etwas anderes erschaffen, etwas Besseres.

Das ist zunächst und vor allem anderen ein Bewusstseinsprozess, anzuerkennen - und auch zu *fühlen* - ich bin größer als die Probleme, die wir zur Zeit auf der Erde haben - (und mit dem ‚ich‘ meine ich - auch im weiteren - nicht nur mich persönlich, sondern jeden einzelnen von uns Menschen).

Ich bin hier, weil ich so groß bin. Ich bin hier, weil ich die Kraft und die Macht habe, an der Veränderung zum Besseren mitzuwirken.

Deshalb bin ich genau *jetzt* hier, in dieser Zeit der großen Wandlung, der großen Transformation hier auf der Erde.

Was ich verstehen muss, ist ‚lediglich‘, dass ich über Tausende von Jahren vergessen habe, wer ich bin, was ich kann, und warum ich hier bin.

Es geht darum mich zu erinnern. Ich habe zwar Anteil gehabt an dem, was sich entwickelt hat, aber es war mir in den seltensten Fällen bewusst (den meisten von uns zumindest war es nicht bewusst), *was* ich erschaffen habe und *dass* ich es erschaffen habe.

Jetzt geht es darum, zu beginnen bewusst zu erschaffen - und das beginnt vor allem anderen zunächst in mir selbst.

In mir selbst mein Bewusstsein verändern zu - ja, ich bin, ich bin göttlich, ich bin Liebe und ich bin hier, um meine Kraft dem großen Ganzen zur Verfügung zu stellen, um endlich in dieser Zeit zu beginnen, bewusst zu erschaffen - indem ich mir bewusst mache und es auch *fühle*, ich kann das, ich habe die Kraft und die Macht dazu.

Das strahlt aus. Ich brauche zunächst nichts weiter tun, als das ausstrahlen zu lassen. Das wirkt, mehr als wir uns das vorstellen können.

Es reicht nicht, wenn ich mich vegetarisch oder vegan ernähre oder mich um Tierschutz zu bemühe, wenn ich mich hier und da für die Umwelt einsetze, gegen den Klimawandel protestiere oder was auch immer -

wenn ich auf der anderen Seite im Inneren weiterhin davon überzeugt bleibe, dass ich eigentlich machtlos bin.

Wenn ich nicht in tiefsten Inneren absolut davon überzeugt bin, dass ich, dass wir als Menschheit, es schaffen können, dass wir es schaffen werden, die gesamte Entwicklung auf der Erde umzudrehen - dann bleibt es reiner Aktionismus, reine Beschäftigungstherapie, die allenfalls oberflächlich unser Gewissen beruhigt, aber letztlich nichts bewirkt, weil es irgendwann wieder im Sande verläuft und das Große Ganze weiterhin gegen die Wand läuft.

Das heißt, wenn ich nicht aus der Ohnmacht, aus dem Mitleid, aus dem Leiden heraus agiere, sondern aus der Liebe und aus der vollen Überzeugung,

**ICH kann das und ICH tue das jetzt.  
WIR können das und WIR tun das jetzt.**

Wenn genügend Menschen zu dieser Überzeugung gelangen - und das müssen längst nicht alle sein - dann wird es geschehen, dann werden es nicht ein paar belächelte Pioniere sein, die sich z.B. um die Reinigung der Ozeane kümmern, dann werden es Tausende sein - und dann wird es funktionieren, dann werden die Veränderungen, die geschehen, auch an den Wurzeln des Übels ansetzen und nicht nur an den Symptomen.

Ich weiß auch nicht, wie das alles geschehen wird,

aber ich weiß, es *wird* geschehen und das Wie wird sich zeigen, wenn immer mehr Menschen sich ihrer Kraft bewusst werden -

weil erst dann die entsprechenden Ideen kommen können (abgesehen von denen, die schon seit vielen Jahren oder Jahrzehnten in irgendwelchen Schubladen auf den richtigen Zeitpunkt warten).

Erst dann haben wir den inneren Antrieb, der uns dahin bringt, wo wir hin wollen, wo wir hin sollen, was wir uns ursprünglich für dieses Leben vorgenommen haben. Und dann wird uns auch die Unterstützung von Außen zur Verfügung stehen - um dann gemeinsam mit uns Menschen diesen Planeten wieder zu dem Paradies zu machen, das er ja schon einmal war.

Also lasst uns mit Demut und Hochachtung vor uns selbst und mit Liebe für uns selbst und unseren Planeten die eigene Kraft und Macht anerkennen und zum Wohle des Ganzen einsetzen.

Denn viel zu lange haben wir als Menschheit uns klein machen lassen und infolge dessen auch uns selbst klein gemacht - darin waren wir erfolgreich erfolgreich.

Jahrtausendlang sind wir vermeintlich Kompetenteren gefolgt, denen wir all unsere Macht übergeben haben, die dann selbstverständlich und eigentlich unübersehbar gegen uns eingesetzt wurde - im Persönlichen wie im Globalen.

In dieser Zeit geht es darum, dass wir uns zunächst einmal innerlich erheben, dass wir fühlen und anerkennen, wer und was wir sind - nämlich hohe göttlich geistige Wesen, die hier auf der Erde absichtlich und freiwillig eine Erfahrung der Machtlosigkeit gemacht haben, die vergessen haben, dass wir von der Essenz her Liebe sind und nun dabei sind, wieder das zu werden, was wir ohnehin die ganze Zeit waren, was wir nur vergessen hatten - denn weniger kraftvolle und mächtige Wesen als wir hätten niemals das geschafft, was wir hier auf der Erde vollbringen.

Wir haben all unsere Kraft und Macht bewusst und freiwillig abgegeben - zwar ohne genau zu wissen, was uns erwartet, wenn wir das tun, wohl aber in dem Wissen, dass wir es schaffen werden - dass wir uns irgendwann wieder erinnern werden, *wer wir sind und was wir sind.*

Jeder verbinde sich also mit seiner Liebe und mit seiner Kraft (was für mich fast Synonyme sind, denn Liebe ist ja die größte Kraft überhaupt), jeder mit den eigenen besten Eigenschaften, jeder mit dem was wir gut können, wo unsere Kraft präsent ist, wenn wir das tun - unser Lachen, unsere Fröhlichkeit, unsere Liebe, vielleicht auch unsere Ernsthaftigkeit, unsere Wahrhaftigkeit . . . Und dann

*Lasst uns aus der Sanftheit der Liebe heraus,  
die wir sind,  
jetzt unsere ganze Macht wieder annehmen,  
die wir sind,  
zum höchsten Wohle und zum Besten  
von Allem Was Ist*

Denn . . . . (hier folgt dann wieder so in etwa mein Newsletter vom September, den man gut auch als Meditation machen kann: )

Wir sind hier, um unsere Energie, unsere Größe und unsere Kraft auf die Erde zu bringen -  
sie ausstrahlen zu lassen

das heißt nicht, zu kämpfen  
es heißt auch nicht, uns in Einzelheiten zu verlieren oder uns verschrecken zu lassen und in die Ohnmacht zu gehen

Wir sind nicht hier, um uns klein zu fühlen  
wir sind hier, um den Wandel zu bewirken

wir sind hier, weil wir das können, weil wir die Kraft haben, weil wir wissen, wie das geht, weil wir es schon oft getan haben

Und so atme das Licht und die Liebe ein, die du bist und  
atme alles aus, was in dir nicht Licht und Liebe ist

atme die Kraft ein, die du bist und  
atme aus alles, was dich kraftlos sein lässt

atme die Größe ein, die du bist und  
atme aus alles, was dich klein macht

atme ein die Sanftheit, die du bist und  
atme aus alles, was dich hart macht

atme deine Entschlossenheit ein und  
atme alles aus, was deinen Fokus zerstreut

atme deine Selbstwertschätzung ein und  
atme aus alles aus, was dich unzufrieden mit dir selbst sein lässt

Und atme deine Seele ein  
atme sie tief in dich hinein und fühle sie - fühle dich  
fühle deine Größe  
deine Kraft  
deine Liebe  
und spüre - dein SEIN  
sei deine Seele  
sei groß - sei kraftvoll, tief im Inneren  
sei größer - größer als jedes Problem  
und strahle diese Größe aus

verbinde dich auch innerlich mit der Größe aller anderen  
so dass auch andere ihre Größe wieder spüren  
ihre Seele wieder in sich hinein lassen  
diese Größe die wir sind, die wir immer waren  
die wir nur vergessen hatten - so lange lange Zeiten  
diese Größe die wir abgegeben hatten an vermeintlich Größere

lass sie ausstrahlen - die Kraft deiner Seele  
lass es ausstrahlen - dein SEIN  
und stelle dir vor, wie du die ganze Erde einhüllst in dein SEIN  
wie du jedes Wesen auf der Erde einhüllst in dein SEIN  
wie dein SEIN ausstrahlt auf die ganze Erde  
auf jedes Wesen der Erde - auf jedes Sein  
und spüre, wie auch andere sich erinnern  
an ihre Seele, an ihre Größe, an ihr SEIN

so kann der Große Wandel geschehen -  
aus dem tiefsten Innersten jedes einzelnen heraus  
aus unserem tiefsten Innersten heraus  
aus unserer Wahren inneren Größe  
der große grundsätzliche Wandel  
der alles verändert  
weil wir uns verändern

wieder aus unserem Sein heraus leben  
aus unserer Seele  
aus unserer Größe heraus  
gemeinsam als Menschheit  
die sich ihrer Kraft bewusst ist  
ihrer Schönheit  
und der Schönheit und der Größe unseres Planeten

\*\*\*

Für diejenigen, die noch Schwierigkeiten damit haben, sich groß zu fühlen, zu fühlen wer sie sind und was sie sind, die es zwar wissen, aber nicht fühlen können, weil noch zu vieles dazwischen steht, zwischen dem Potential und dem was gelebt werden kann - ich biete dazu eine Reihe von

**3 GruppenFernBehandlungen an -  
an 3 aufeinander folgenden Donnerstagen -**

gemütlich von zu Hause aus  
**Beginn jeweils 20 Uhr -  
Start am 28. November**

Meine Empfehlung dazu ist, an allen drei Abenden teilzunehmen, denn sie werden inhaltlich und energetisch aufeinander aufbauen.

Neben der Verbindung mit der eigenen Seele und viel aufbauenden und stärkenden Energien geht es am ersten Abend vor allem um Hindernisse aus der Kindheit, am zweiten Abend um Hindernisse aus der Erwachsenenzeit und am dritten Abend um hinderliche Verträge und Verstrickungen mit anderen Menschen und zum Teil auch mit uns selbst und zum Teil auch schon aus früheren Leben.

Es ist aber selbstverständlich möglich, nach eigener Einschätzung lediglich an einem oder an zwei Abenden teilzunehmen.

**Kosten:** bei Teilnahme an einem Abend - 60€ \*  
bei Teilnahme an 2 Abenden - 100€ \*  
bei Teilnahme an allen 3 Abenden - zusammen 120€



Wer gerne teilnehmen würde und an den genannten Donnerstagen nicht kann, lasst es mich bitte wissen, auch ob nur diese Donnerstage oder Donnerstage allgemein nicht gehen.

Denn es wird vermutlich noch eine weitere Möglichkeit mit anderen Terminen geben.

Viele liebe sonnige Herbstgrüße sendet euch  
Dörte Luna'Him

## **Newsletter Dezember 2019**

Hallo ihr Lieben,  
der heutige Newsletter ist mal wieder ganz anders als die anderen.  
Er ist sehr persönlich geworden, indem ich euch einfach erzähle, was mit mir kürzlich innerlich geschehen ist.

Das scheint sehr persönlich - die Art wie es geschehen ist und was es bei mir bewirkt hat, ist es sicherlich auch - aber ich habe das Gefühl, dass die Qualität von dem, was ich erlebt habe, auch eine allgemeine Entwicklung beschreibt. Und das ist der Grund, warum ich euch daran teilhaben lassen möchte.

Denn immer mehr kommen wir dort an - oder sind längst angekommen - wo wir ursprünglich hin wollten, was wir uns als Ziel für dieses Leben vorgenommen hatten. Und das ist kein Großereignis im Äußeren, nichts was man sehen kann - nur etwas was man tief in sich fühlen kann.

Was bleibt und für die neue Zeit, in der wir längst angekommen sind, so wichtig ist - dass wir immer mehr aufhören dürfen zu kämpfen, aufhören zu bangen - und die Dinge sich mehr und mehr einfach entfalten lassen.  
Wir sind da, die Energien sind da, alles ist längst da. Es darf sich jetzt entfalten und dafür dürfen wir loslassen.

Und je mehr dieses Neue, Angekommene, sich entfaltet, desto mehr werden

die alten nicht mehr stimmigen Strukturen sich verabschieden.

Vor vielen Jahren, noch während meiner eigenen Heilerausbildung, kam mal die Frage auf mich zu, hast du mal überlegt, wie lange du noch leben möchtest?

Damals habe ich innerlich geantwortet, ich will 150 Jahre leben. Das lege ich jetzt mal so fest, ich brauche einfach Zeit, ich habe so viel, was ich ausprobieren möchte, es gibt so viel zu tun - ich brauche einfach Zeit, ich bin noch längst nicht dort angekommen, wo ich in diesem Leben hin wollte - und wenn ich dann irgendwann 100 bin, dann fühle ich nochmal nach, ob mir weitere 50 Jahre genug sind oder ob ich das noch erweitern möchte.

Mit dieser Lebensspanne habe ich seither gelebt, es ist ein Teil von mir geworden, ganz unabhängig von dem, was andere so dachten - mit ganz viel Ruhe und Zeit, was so die Dinge angeht, die ich für mich für dieses Leben erreichen wollte. Es war eine meiner besten Entscheidungen. Weil es mich dazu geführt hat, dass ich mich nie alt oder ‚älter‘ gefühlt habe und mir nie Gedanken über meinen Tod (oder auch um meine ‚Altersversorgung‘) gemacht habe.

Und dann sind kürzlich ein paar Dinge an einem Tag zusammen gekommen: Zum einen bekam ich wie jeden Tag die von mir abonierten Nachrichten von den Sirianern - die folgende Botschaft:

„Eure Erde ist erneuert. Durchlässig und zart schimmert sie in den Regionen eures neuen Universums.

Noch erkennt ihr nicht, was geschehen ist. Eure alten Gewohnheiten fesseln euch und lassen euch Dinge wahrnehmen, die längst vergangen sind.

Euer Gehirn verarbeitet das Nachleuchten alter Erfahrungen. Wenn ihr eure neue Erde erfahren möchtet, dann öffnet eure Augen in jeder Sekunde neu für die Wirklichkeiten um euch herum.

Übt euer Gehirn darin, alte Muster aufzulösen. Übt euch selbst darin, eure ständig erneuerte Existenz zu erkennen.“ [ Nicht mehr auf der Seite! ]

(Wer mehr von den Sirianern lesen möchte: <https://albrechtsiriusblog.home.blog/sirius-durchgabe-eure-ausdehnung-im-licht-ruft-auch-die-schatten-ins-bewusstsein/> )

Und zum anderen habe ich, ich weiß nicht mehr wo, einen Beitrag über einen Film mit dem Titel „Berührt“ gefunden (näheres dazu <http://www.xn--berhrt-film-vhb.com/start.html> ), der mich sehr berührt hat. Der Film handelt von einer Schwangerschaft, während der die Eltern irgendwann bei einer medizinischen Untersuchung die Diagnose bekommen, dass das Baby sich so entwickelt hat, dass es allem Anschein nach die Geburt nicht überleben können - und von der Entscheidung der Eltern, die Schwangerschaft trotzdem nicht zu unterbrechen.

Der Film ist zusammengestellt aus Gesprächen, die hauptsächlich nach dieser Schwangerschaft und dem Tod des Babies bei der Geburt geführt wurden.

Offensichtliches Ergebnis dieses Geschehens ist die Erkenntnis, dass das Leben dieser Seele trotz allem vollendet, erfüllt, erfüllend für alle Beteiligten und abgeschlossen - ganz und gar nicht abgebrochen - war. (Der Film kommt nächstes Jahr in die Kinos, ist aber jetzt schon für ein paar Euro über amazon anzuschauen)

Diesen Film habe ich mir also angeschaut - und irgendwann während des Films musste ich unterbrechen, weil mir gerade etwas bewusst wurde.

Dass nämlich in der letzten Zeit Immer öfter und ganz ungerufen mein eigener Tod durch meine Gedanken gezogen war - ohne dass ich das bewusst registriert habe.

Grade während ich den Film "Berührt" anschaute, waren sie wieder da, diese Gedanken, ganz ruhig, nichts Spektakuläres, ganz selbstverständlich - dass ich irgendwann einfach gehen werde, nicht morgen und nicht übermorgen, aber vielleicht nicht erst in 100 Jahren - und ich habe mich gefragt, was ist denn anders als früher, wo ich so sicher war, ich möchte noch 100 Jahre oder länger leben, wo der Tod, mein eigener Tod, in meinem Leben über lange Zeit so gar keine Rolle gespielt hat. Was ist anders?

\*\*\*\*\*

Anders ist, dass ich nicht mehr anfrage, nicht mehr suche, ich bin schon da - im Leben. Ich bin angekommen im Leben, bei mir, in meiner Arbeit, bei den Menschen, die mit mir sind, in meiner Lebenssituation.

Ich suche nicht mehr. Es ist da, das Leben. Ich bin im Leben. Ich bin da - ich bin im Frieden - mit mir, mit dem was ist.

Das erste Mal bewusst - mit 68 Jahren.

Bisher habe ich immer wieder irgendwo irgendwie - oft ganz anders und manchmal konträr zu dem, was vorher war - neu angefangen, habe auch immer wieder gesagt, ich fange gerade erst an mit dem Leben.

Das kann ich plötzlich (für meine Wahrnehmung plötzlich) nicht mehr sagen - ich bin mitten drin - ich lebe - ich bin frei zu leben

Dass ich das mal sagen würde - das mal würde sagen können - ich lebe einfach - ich kämpfe nicht mehr ums (Über)-Leben - hätte ich mir nicht träumen lassen.

Das verdanke ich - den ständig ansteigenden Energien, die es mir immer leichter machen zu leben - natürlich auch meiner eigenen unermüdlichen Heilarbeit - meinem Partner - meinen Klienten - all den Menschen in meinem Leben. Und ich stelle fest, dass diese Veränderung sich so ganz zart und leise in mein Leben geschlichen hat und ich eine ganze Weile - keine Ahnung wie lange schon! - gebraucht habe, bis mir das jetzt bewusst werden konnte.

Das fühlt sich wunderbar an.

Ich wünsche euch wunderschöne geruhsame besinnliche Feiertage - kommt

gut ins neue Jahr 2020, was manche das Meisterjahr nennen, nach dem Jahr der Vollkommenheit 2019  
eure  
Dörte Luna'Luna'Him

. . . .und ein paar Tage später meine Ergänzung dazu:

Hallo ihr Lieben,

ich habe das Bedürfnis, meinem Newsletter eine Ergänzung hinzuzufügen. Denn nach den Reaktionen, die ich bekommen habe, habe ich das Gefühl, dass einige - nicht alle, aber einige - mich nicht so ganz verstanden haben.

Es ging mir nicht darum, zu zeigen, wie toll oder wie weit ich schon bin. Es ging mir um unsere menschlichen Bewusstseinsprozesse, die manches Mal der Realität etwas hinterherhinken.

Ich habe meine Geschichte als Anregung gemeint, in eurem eigenen Leben mal zu schauen, wo es bei euch vielleicht Bereiche gibt, die sich längst verändert haben, was nur euer Bewusstsein noch nicht realisiert hat. Bereiche in denen ihr angekommen seid, in denen ihr aufhören könntet zu kämpfen, Bereiche, in denen ihr gewohnheitsmäßig so weiter macht wie in der Vergangenheit, die sich aber möglicherweise längst verändert haben.

Manchmal kann sich das vorübergehend dann sogar wie ein Verlust anfühlen, wenn wir die alten Gewohnheiten aufgeben - weil dann etwas fehlt, was lange Zeit ein Teil von uns gewesen ist.

Aber es lohnt sich durchaus, das auszuhalten .

Vielleicht ein andere Art gute Vorsätze für das neue Jahr.

Ich grüße euch von Herzen  
Dörte Luna'Him

## **Newsletter Februar 2020**

Hallo ihr Lieben,

heute habe ich ein einziges Thema.

Ich habe im Januar aus den verschiedensten Quellen Informationen bekommen, dass wir als Menschheit, zusammen mit unserem Planeten Erde gerade unsere alte Zeitlinie verlassen haben und in eine neue Zeitlinie eingetreten sind.

Das ist ein gewaltiges Ereignis.

Wir haben das natürlich herbeigesehnt, erhofft und auch dafür gewirkt, dass es stattfinden konnte - zuletzt mit den weltweiten Meditationen um den 12. Januar herum, als die Saturn/Pluto-Konjunktion im Steinbock exakt war. Und es ist etwas, was es natürlich zu feiern gilt, weil diese neue Zeitlinie wesentlich weniger martialisch ist als das, was wir bisher hatten und weil die alten Prophezeiungen in Bezug auf Katastrophen und Weltuntergang nun definitiv und keinesfalls mehr zutreffend sind.

Zum anderen empfinde ich es aber auch als Aufruf, mit dem, was jetzt an Neuem am Entstehen ist, zu wirken und es energetisch zu unterstützen. Deshalb richte ich mich heute an euch mit einem

### **Aufruf zu einer regelmäßigen Gruppen-Meditation -**

ich sage zunächst einmal wöchentlich für etwa 3 Monate oder 12 Abende.

Ich möchte das über WhatsApp machen, so wie im letzten Frühjahr mit der Gruppe, die mit Excalibur und Erzengel Michael gewirkt hat - diesmal aber so, dass jede und jeder ohne weitere Voraussetzungen daran teilnehmen kann.

Die WhatsApp-Gruppe von damals besteht noch, rein technisch gesehen. Ich habe sie allerdings inzwischen umbenannt, sie heißt jetzt

HAKUNA MATATA - alles gut, alles im grünen Bereich

Über diese WhatsApp-Gruppe werden die Meditationen laufen.

Ich habe dazu bereits eine Meditation aufgenommen, die so ähnlich ist wie die zum Neujahr, nur etwas ausführlicher und offen für die verschiedensten Themen. Es ist auch schon möglich, sie von meiner Homepage herunterzuladen und ich werde sie natürlich in die WhatsApp-Gruppe stellen, sobald wir mit der Vorbereitung so weit sind.

Hört euch gerne die Meditation vorab schon einmal an:

<https://www.heilerin-in-bremen.de/aktuelles/>

Wir können dann je nach äußerer und innerer Lage von Mal zu Mal entscheiden, ob wir unsere Energien auf die Erde als Ganzes oder in eine spezielle Richtung lenken wollen.

. . . . .

Ich freue mich sehr auf diese Meditationsreihe und habe auch das Gefühl, dass wir im Laufe dieses Jahres noch einiges in dieser Richtung tun werden.

Ganz herzliche Grüße euch allen  
Dörte Luna'Him

## **Newsletter - Aufruf aus gegebenem Anlass 11.3.2020**

Ihr Lieben,

bei allem was wir in die Welt setzen - sei es über soziale Medien, über Gespräche mit Mitmenschen und auch über die Energien, die wir in uns pflegen und deshalb auch ausstrahlen,  
lasst uns bitte in diesen Zeiten uns ganz besonders bewusst machen, was für Energien wir aussenden.

Fühlt selbst da hinein - und wenn es sich auch nur im Entferntesten nach Angst oder auch nur Unsicherheit anfühlt - dann schickt es bitte nicht raus!

Lasst uns diese kritischen Zeiten nutzen, um an uns selbst in dieser Hinsicht zu arbeiten. Wir alle tragen in irgendeiner Weise zum Ausgang des derzeitigen Dramas bei - und Angst und Unsicherheit gibt es da draußen wirklich genug.

Angst ist ein ganz entscheidender Faktor fürs Immunsystem und entscheidet immer mit, ob jemand einen Virus in sich hinein lässt oder nicht - und auch ob eine Krankheit bei einer Ansteckung zum Ausbruch kommt oder nicht - welche Krankheit auch immer!

Lasst uns dieses weltweite Drama einfach zum Anlass nehmen, ganz besonders bewusst zu sein und zu handeln.

Ich bin mir sicher, dass wir letzten Endes gestärkt aus diesem ganzen Drama hervor gehen werden.

Aber wir spielen alle unsere Rolle in dem Geschehen, jeder einzelne.

Machen wir uns also immer wieder aufs Neue unsere Rolle im Großen Ganzen bewusst.

Lasst uns unsere Verantwortung wahrnehmen und entsprechend handeln.

Lasst uns zur Energieerhöhung beitragen, wo auch immer wir können und uns entscheiden,

Liebe, Freude und Lebenslust in uns zu pflegen und auszustrahlen!

Eure Dörte Luna'Him

Hallo ihr Lieben,

auch heute - wie könnte es in diesen Zeiten anders sein - geht es um den Coronavirus und die sich verbreitende Angst und Panik.

Ich will jetzt nicht darauf eingehen, ob das berechtigt ist, wer oder was diese Ängste nutzt und schürt oder auch nicht (es sind dermaßen viele Fakes in Umlauf, von allen Seiten, das ist gewaltig) - mir geht es eher drum, sie zu reduzieren, damit die Liebe wieder strahlen kann in uns. Die Liebe, die letzten Endes so viel stärker ist als jede Angst und jeder Virus usw.

Auch wenn bisher kaum jemand darauf eingegangen ist, ist es doch sehr naheliegend, dass durch unsere gegenwärtige Situation in sehr vielen von uns auch Ängste aus vergangenen Inkarnationen wieder aktiviert werden.

Denn es hat ja in Europa (und sicher auch anderswo) in der Vergangenheit wirklich schlimme Seuchen gegeben. Die Pest im Mittelalter ist eine davon - und damals ist soviel ich weiß die Bevölkerung in Europa um ein Drittel reduziert worden, d.h. es sind Tausende und Millionen gestorben.

Die unbewussten Erinnerungen daran erklären für mich viele der scheinbar vollkommen überzogenen Reaktionen der Menschen heute.

Ich habe ein paar Vorschläge für euch, wie ihr diese alten gerade angetriggerten Ängste reduzieren könnt:

Gerade eben hat sich mir eine einfache kleine Übung gezeigt, die sehr hilfreich ist, weil sie uns zeigt, dass wir etwas für uns tun können:

1.]

### **Herzübung:**

Setze oder lege dich bequem hin. Erde dich, wie auch immer das für dich möglich ist und lege dann eine Hand auf dein Herz. Fühle dein Herz, wende dich ihm zu, liebe es, lass es sich beruhigen, lass es sich ausdehnen - und spüre diese Ruhe, diesen Frieden, diese Liebe in deinem Herzen.

Dann wende dich deiner Angst zu und beobachte, wo in deinem Körper du sie spürst.

Geh wieder zurück zum Herzen, spüre beim Einatmen die Liebe in deinem Herzen und beim Ausatmen lass sie dorthin fließen, wo die Angst sitzt.

Lass sie liebevoll und leicht wie mit Engelsflügeln deine Angst umarmen, so dass sie sich ausdehnen und auflösen kann.

Dann habe ich auf Youtube eine sehr schöne klare und wirkungsvolle Ablösung von den alten Seuchenenergien gefunden. Sie ist von Patrizia Pfister, die ich aus der Ferne seit vielen Jahren kenne und von der ich schon viele nützlich Infos bekommen habe.

Hier ist der Link:

2.]

**<https://www.youtube.com/watch?v=UFQ7wT54G78>**

"Loslösung von Resonanzen zu Seuchen aller Art"

Hier ist der Ablösungstext, der insgesamt 7 mal gesprochen wird:

[ Auch nicht mehr da ]

Und schließlich habe ich ein Geschenk für euch.

Heute abend trifft sich virtuell über WhatsApp meine wöchentlich Meditationsgruppe, und damit wir wirklich in der Lage sind, Licht und Liebe auszusenden, mache ich von 19:15 an für 30 Minuten eine Energieübertragung zur Angstauflösung allgemein - egal welche Ängste euch gerade plagen - und Zentrierung. Ihr könnt euch da einklinken, wenn ihr möchtet:

3.]

### **Heute abend 19:15 bis 19:45 - kostenlose FernGruppenBehandlung zur Auflösung von Ängsten**

Wenn ihr daran teilnehmen möchtet - wie gesagt einfach über eure Absicht euch in die Energien einklinken - dann schreibt mir bitte ein Mail, in dem nur drin steht, dass ihr teilnehmt - bitte keine langen Geschichten, das kann ich nicht bewältigen und ist auch nicht nötig - schreibt einfach nur rein:

"Ferngruppenbehandlung heute abend - ich bin dabei"

Wer diese Mail zu spät liest, um heute abend noch dabei sein zu können - es werden in naher Zukunft andere ähnliche Angebote von mir kommen ;-).

Ansonsten ihr Lieben, genießt die Ruhe draußen, das schöne Wetter, den Frühling . . . und macht das beste draus, es ist gar nicht wenig, was alles Wunder-schönes Neues aus der derzeitigen merkwürdigen Situation entstehen kann und wird.

Ganz liebe Grüße an euch alle

Dörte Luna'Him

## **Newsletter März 2020**

### **Jetzt ist die Zeit zur Transformation**

Hallo ihr Lieben,

heute schreibe ich aus meiner Sicht als Heilerin über die Corona-Krise und die möglichen Folgen und biete euch Unterstützung in der jetzigen Transformationszeit.

Ich bin nicht die einzige, die die Corona-Krise inzwischen als einen wahren Segen für die Erde, die Menschen, die Natur und alles andere begreift und willkommen heißt.



Unsere Erde hat dadurch, dass das öffentliche Leben praktisch zum Erliegen gekommen ist, endlich die Ruhe sich zu regenerieren.

Wir Menschen haben endlich Zeit nachzudenken und zu fühlen, durch unsere schon lange anstehenden tiefen inneren Prozesse zu gehen, lange schon anstehende Veränderungen endlich in die Wege zu leiten usw - was zugegebenermaßen nicht immer schön und angenehm, aber absolut notwendig ist.

Und die Wirtschaft, der Konsum, das ewige Größer, Schneller, Weiter wird sich gesundschrumpfen.

Viele viele neue Ideen, die seit langem in Schubladen und Köpfen schlummern, werden in naher Zukunft endlich die notwendigen Bedingungen vorfinden, die bisher zur Realisierung fehlten.

Das wird natürlich eine ganz Weile dauern, es geht nicht von heute auf morgen. Und es geht vermutlich nicht ohne kleinere oder größere Turbulenzen vor sich. Natürlich muss das Alte erst zusammenbrechen, bevor das Neue kommen kann. Das gilt im Großen wie im Kleinen. Aber das Neue wird kommen. Und wir haben dazu jede Menge . . . .

### **. . . Unterstützung**

Viele viele Millionen und Milliarden Geistwesen und Wesen aus anderen Welten und Universen stehen uns zur Unterstützung zur Verfügung, sobald wir bereit und offen sind für ihre Hilfe - und immer mehr Menschen öffnen sich gerade dafür. Bei manchen geht das langsam und bedächtig, andere werden regelrecht davon überfallen, dass sich innerlich plötzlich ganz neue Welten auftun, die drängen, auch im Außen realisiert zu werden.

In dem Zuge bringt die gegenwärtige Situation natürlich sehr viele alte Erlebnisse, alte Blockaden, alte Allianzen und auch alte gedankliche und bewusstseinsmäßige Verirrungen und Verwirrungen an die Oberfläche.

### **Worum es geht**

Das allerwichtigste - ganz egal um welches Thema es genau geht - das allerwichtigste ist, dass wir uns selbst so annehmen, wie wir sind - mit allem - mit allem, was uns an uns gefällt, allem was uns nicht gefällt, mit allem was wir mögen, mit allem was wir an uns noch verurteilen, und auch mit allem was wir zutiefst verabscheuen und deshalb möglicherweise bisher gar nicht anschauen oder auch nur für möglich halten mochten, dass wir etwas damit zu tun haben könnten - auch teilweise (das betrifft sicherlich nicht jeden) unsere Allianzen mit Dunkelwesen, die sich erst dann zeigen und bearbeiten lassen, wenn der Damm gebrochen ist und wir zulassen können, dass gerade wir, die wir doch so lichtvoll sind . . . . noch oder überhaupt so etwas mit uns herumtragen - bis wir auch das annehmen und auch die Dunkelwesen als eigentliche Lichtwesen anerkennen und lieben können.

Meine Erfahrung ist, wann immer wir es schaffen, uns den Dunkelwesen und unseren Verbindungen zu ihnen wirklich zuzuwenden, um diese Verbindungen endlich zu lösen, wir auf Seelenebene mit unglaublich viel Liebe von der dunklen Seite überschüttet werden! Denn nur die Lichtesten haben es seinerzeit gewagt - und konnten es sich leisten, es zu wagen, sich so tief in die Dunkelheit zu begeben, sich so tief zu vergessen.

### **Uns Selbst annehmen**

Also - uns Selbst annehmen mit all dem, was sich da zeigt, wenn wir es zulassen, dass es sich zeigen darf, uns wertschätzen mit all dem, anerkennen dass wir so sind, wie wir sind, dass es auf irgendeiner Ebene auch sogar einen Sinn hat, den wir selbst einmal gesetzt haben, auch wenn wir ihn noch nicht wirklich erkennen können, den wir möglicherweise auch (wie bei mir selbst) vielleicht im Laufe unserer vielen vielen Inkarnationen maßlos übertrieben haben, der aber doch aufs Große Ganze gesehen auch Positives bewirkt hat - und wir nur vergessen haben, aus diesen alten Mustern auch beizeiten wieder herauszutreten.

### **Unseren Körper annehmen**

Und unseren Körper annehmen, so wie er ist, mit allen Schmerzen und Unannehmlichkeiten, die er uns bereitet - und endlich fühlen und verstehen, dass dieser Körper nicht die Absicht hat uns zu quälen, sondern das Regulativ ist, sozusagen das Sprachrohr unserer Seele, das uns aufzeigt, wo und wie wir aus dem Gleichgewicht gekommen sind, wo und wie wir unseren Seelenplan verlassen haben - natürlich tut das unser Körper nicht auf der intellektuellen Ebene und es ist auch nicht mit dem Verstand zu erkennen, warum er was gerade tut - - sondern nur mit dem Herzen und aus der Liebe heraus für dieses so großartige Werkzeug, das uns zur Verfügung steht, können wir uns dem annähern. All das an uns Selbst und an unserem Körper, was nicht im Gleichgewicht ist, dürfen wir nicht nur annehmen und wertschätzen, sondern auch tief und innig umarmen und von ganzem Herzen lieben.

### **Das Hinderliche umarmen**

Alles was wir bisher nur loswerden wollten, sind wir jetzt aufgerufen, innig zu umarmen, uns aus tiefstem Herzen zu bedanken, dass es da war, es in unser Herz zu schließen.

Erst wenn wir das schaffen, es zu lieben und in unser Herz zu schließen - und zwar nicht mit der Absicht, dass es sich doch bitteschön verändern sollte (!) - sondern einfach es zu lieben, weil es ein Teil von uns ist und damit genauso göttlich und wunderbar wie alles andere - erst dann kann es - ohne unsere Absicht und einfach aus sich selbst heraus - sich verändern - das allerdings vielleicht nicht unbedingt so, wie wir das erwarten und wollen, sondern so wie es möglich ist und wie es sich ergibt - mit allen notwendigen Umwegen und mit all der Zeit, die es benötigt.

### **Jetzt ist die Zeit zur Transformation**

Die Zeit ist jetzt - jedenfalls für sehr, sehr viele Menschen.

**Zur Unterstützung** habe ich für euch zur Zeit ein paar besondere Angebote :

----- Zu bestimmten Zeiten, beginnend am

**Mi 1. und Mi 8. April, jeweils 20 bis etwa 21Uhr,**

biete ich

### **GruppenFernBehandlungen**

an, an denen jeder mit den unterschiedlichsten persönlichen Themen teilnehmen kann.

**Ich mache das zur Zeit auf Spendenbasis,**

sodass auch diejenigen teilnehmen können, die es sich finanziell nicht leisten könnten.

Näheres dazu findet ihr [hier](#).

----- Einmal wöchentlich am

**Dienstag abend 20 Uhr**

findet weiter die geführte

### **GruppenMeditation für die Erde**

statt, ebenfalls über die Ferne, wer möchte über die WhatsApp-Gruppe, Anmeldung über mich,

ansonsten steht die Meditation hier auf der Homepage zum [Download](#) bereit:

Ihr könnt jeder jederzeit an der Meditation teilnehmen -  
jeweils Dienstag 20Uhr

oder die Meditation auch zu anderen Zeiten hören (oder auch an andere weitergeben) - wann immer es euch ruft - die Meditation hilft auch für euch selbst zur Beruhigung und Zentrierung.

Eine Bemerkung noch in eigener Sache: Habt bitte Verständnis, wenn ich auf Mails und WhatsApp-Nachrichten zur Zeit manchmal etwas zeitverzögert antworte. Es ist gerade ziemlich viel für mich und nicht immer leicht, alles Wichtige unter einen Hut zu bringen.

Ganz liebe Grüße euch allen - nutzt die Zeit der momentanen Freiräume für euch so gut es geht  
Dörte Luna'Him

**. . . hier noch einen kleine Fundsache**

**Stell dir vor, dass deine Fußsohlen leuchten!**

**Jeder deiner Schritte hinterlässt eine Lichtspur.**

**Wo immer du die Erde berührst, begegnest du anderen Lichtspuren.**

**Auch das wurde inzwischen wissenschaftlich bewiesen: unsere DNA hinterlässt eine elektromagnetische Signatur, wo immer wir sind – 30 Tage lang!**

**Diese Kraft bleibt vom (verordneten) Abstandhalten unberührt...**

**..... und so kannst du dein Licht, deine Freude, deine Liebe jederzeit anderen zur Verfügung stellen**

## **Newsletter April 2020**

Hallo Ihr Lieben,

meine Themen heute sind:

\*\*\* GruppenFernBehandlungen mittwochs

\*\*\* Meditations-Gruppe dienstags

\*\*\* Und ein paar Links für die, die noch offen dafür sind

\*\*\* **Die GruppenFernBehandlungen** sind wunderbar angelaufen. Mir persönlich machen diese Behandlungen ganz viel Freude, einerseits ohne jeden physischen oder technischen Kontakt und andererseits in der Gruppe, wobei für mich die Gruppen gar nicht groß genug sein können.

Ich habe viele Rückmeldungen von zuzm Teil großartigen Veränderungen bekommen, worüber ich mich sehr gefreut habe, bestätigt es doch meine Wahr-

nehmung, dass die Energien sich potenzieren, je mehr Teilnehmer dabei sind und je mehr ihr eure unterschiedlichen Themen einbringen könnt.

Allerdings ist es auch so, dass sich die Wirkung nicht in jedem Fall so überwältigend anfühlt, ist es doch immer von der Situation jedes einzelnen abhängig, vom Zeitpunkt, von dem, was eure Seele zu dem Zeitpunkt gerade freigibt und von eurer inneren Bereitschaft, tatsächlich etwas Altes loszulassen und die Veränderung zuzulassen.

Und oft ist es auch so, dass die Wirkung mit großer Verspätung erst eintritt, so dass man sie gar nicht mehr so leicht mit der Behandlung in Verbindung bringt.

Fazit aus all dem -

**es geht weiter mit den  
GruppenFernBehandlungen.**

**Die nächsten Termine sind**

**Mi 29. April**

**Mi 13. Mai**

**und wie gehabt jeweils um 20 Uhr für etwa 1 Stunde**

Ich mache das auch weiterhin auf 'Spendenbasis' - sprich, wer nichts hat, zahlt auch nichts - die anderen je nach Selbsteinschätzung (wobei meine Empfehlung 30 bis 60€ pro Termin ist - nur damit ihr eine Bezugsgröße habt)

Näheres dazu und auch weitere Termine findet ihr auf meiner Homepage:

<https://www.heilerin-in-bremen.de/meine-angebote/gruppenfernbehandlungen/>

**\*\*\* Die Meditations-Gruppe dienstags 20 Uhr** läuft weiter, hat im Moment rund 30 TeilnehmerInnen und nimmt immer gerne weitere auf.

Ich werde auch weiterhin regelmäßig jeweils vorher

**von 19:15 bis 19:45 eine kostenlose Kurzbehandlung**

anbieten, damit ihr bei der Meditation leichter in eure Kraft und Zentrierung kommt.

Von den seinerzeit angekündigten 12 Terminen haben glaube ich inzwischen 7 statt gefunden.

**Allerdings - wenn es nach mir geht - machen wir angesichts der energetischen Lage auf der Erde bis auf unbestimmte Zeit weiter.**

Was natürlich nicht bedeutet, dass jeder einzelne jedes Mal dabei sein muss.

Noch ein paar Worte für diejenigen, die nicht in der WhatsApp-Gruppe sind:

Ich schaffe es leider tatsächlich nicht, euch jedesmal zu informieren, wenn sich unser Fokus etwas ändert. Das macht aber nichts.

Ich glaube, ihr könnt selbst für euch entscheiden, welcher Fokus gerade hilfreich ist für das Große Ganze oder euch persönlich gerade besonders zusagt.

Wir wechseln so zwischen *Herzenergien* senden und ein großes Herzfeld aufbauen, einerseits weltweit und andererseits lokal, wo immer es euch hinzieht, was auch direkt in eurem Wohnhaus oder vor der Haustür sein kann - und *Auflösung von Angstfeldern*, weil diese zur Zeit leider noch sehr massiven Angstfelder eine der Bremsen sind, die verhindern, dass noch mehr Menschen aufwachen und selber fühlen, dass im Äußeren so einiges ‚faul‘ ist und es dringend darum geht, dass wir als göttliche Menschen nach und nach alle in unsere Kraft gehen und unser Leben und das des Planeten in die eigenen Hände nehmen.

Zum Schluss habe ich hier noch ein paar schöne erhebende Links für die, die mögen:

Hier eine Botschaft von den Sirianern zum Thema Selbstermächtigung:  
<http://liebeslicht.net/18-04-20/>

Hier ein Link zu einem Musiker- und Sing-Netzwerk, wo zur Zeit jeden Tag ein Lied zum Mitsingen hochgeladen wird, um die heilende Wirkung des Singens zu nutzen - inklusive Noten:  
<https://il-canto-del-mondo.de/song-of-the-day-lieder-noten-downloads/>

Dieser Link führt zur Playlist auf Youtube, mit allen Songs seit 22. März:  
<https://www.youtube.com/watch?v=Pk3c1ZAFq6Q&list=PLNpzrzk5holmF3XpnKsl2iSQhrV-I64GB>

Ganz herzliche Grüße euch allen und nutzt die wundervollen Energien, die derzeit so freigiebig auf die Erde strömen  
Dörte Luna/Him

## **Newsletter Mai 2020**

Hallo ihr Lieben,  
ich würde gerne mit euch zusammen all dem Negativen, was zur Zeit in den Medien und leider auch in den Köpfen der Menschen kursiert, etwas Positives entgegen setzen.

So habe ich heute zwei Themen für euch - und VORSICHT - beide beinhalten gleichzeitig einen Aufruf an euch, tätig zu werden:

1.] „Das Neue erschaffen - Lasst uns unsere Welt verändern“

2.] „Besondere Gelegenheit zur Transformation“

Zu 1.]

Kürzlich bin ich durch einen Artikel wieder auf diese alte Wahrheit gestoßen worden:

Es sind die Gedanken, die unsere Realität erschaffen - jede Entwicklung, jede Veränderung beginnt immer in den Gedanken der Menschen, in unseren Gedanken.

Von dort aus geht es weiter Schritt für Schritt in die Materie, und das muss nicht einmal am gleichen Ort und mit den gleichen Menschen geschehen. Alles was einmal gedacht wurde, ist schon Realität - zunächst auf der feinstofflichen Ebene und dann, wenn es aufgegriffen wird, egal wo, wann und von wem, nach und nach auch im Physischen.

Und je mehr Menschen ähnliche Gedanken denken und je mehr andere diese aufnehmen, umso leichter kann sich zuweilen sogar das gesamte Leben auf der Erde grundlegend verändern. An solch einem Punkt der Menschheitsentwicklung stehen wir im Moment - an einem Punkt, an dem es möglich ist, alles noch einmal neu zu denken, alles noch einmal neu zu erschaffen.

Dieses Phänomen, diese Gesetzmäßigkeit möchte ich gerne mit euch zusammen aufgreifen und nutzen.

*Ich rufe euch auf*, in dieser so besonderen, unsicheren Zeit, Gedanken für die Zukunft zu denken, positive Gedanken, wie das Leben sein könnte, Visionen vom Leben auf und mit der Erde und allem, was sie trägt, Gedanken die eure kühnsten Träume beinhalten, die ihr bisher vielleicht kaum bewusst gedacht habt, die aber in jedem von uns in irgendeinem Winkel unseres Bewusstseins schlummern, weil wir sie alle am Beginn dieses Erdenlebens in uns getragen haben, weil wir um die Qualität unserer diesmaligen Lebenszeit gewusst haben, weil wir wussten, warum wir uns ausgerechnet in dieser so schwierigen aber auch so speziellen Zeit inkarnieren.

*Ich rufe euch auf*, euch zu erinnern an eure Träume, an eure Visionen und an eure selbstverständliche Erwartung zu Beginn eures Lebens, dass sie sich realisieren würden.

*Ich rufe euch auf*, dabei nicht daran zu denken, ob und wie sich eure Gedanken in der sogenannten ‚harten Realität‘ verwirklichen lassen, nicht an Hindernisse zu denken, die innere Zensur abzuschalten und alles zuzulassen, alles was euch als wünschenswert vorkommt, alles was euch erfüllen würde, was euch freuen würde, alles was euch glücklich machen würde.

*Ich rufe euch auf*, eure schönsten und kühnsten Träume vom Leben auf der Erde zu denken - ohne jeden Nebengedanken an Praktikabilität

und

*Ich rufe euch auf*, eure Gedanken zu formulieren, aufzuschreiben - und mir zu schicken.

Ich weiß noch nicht genau, was daraus entstehen kann. Das kommt selbstverständlich darauf an, in wieweit ihr euch darauf einlasst, in wieweit ihr mitmacht. Denn allein kann ich das nicht. Und ich wünsche mir natürlich, dass ihr die Herausforderung annehmt ( - und das ist eventuell ein wenig mehr Herausforderung, als auf WhatsApp ein Foto zu posten )

Ich werde auf meiner Homepage eine zunächst versteckte Seite einrichten, auf der ich eure/unsere Texte (auch anonym) sammeln möchte und zu der ihr über den nächsten Newsletter den Link bekommt, sodass unsere Gedanken zunächst einmal im geschützten Rahmen wachsen und gedeihen können.

Indem ihr die Visionen der anderen lest, bekommt ihr hier und da sicher auch Anregungen, eure eigenen Entwürfe zu ergänzen oder zu verändern und auszuschnürceln und so innere Grenzen zu überschreiten, die euch vorher vielleicht noch gar nicht bewusst waren.

Und so werden diese Visionen bereits auf jeden Fall ihre Wirkung innerhalb der Gruppe entfalten, indem unsere Vorstellungen und unsere Wünsche klarer werden, wachsen - und sie werden aber auch schon außerhalb der Gruppe wirken, ohne das uns das bewusst werden muss.

Möglicherweise werden sich aber auch Gelegenheiten auftun, diese Gedanken später auch bewusst weiter in die Welt zu tragen. Das wäre meine Hoffnung. Hier sind ein paar mögliche Themen, die mir gerade so einfallen (aber da gibt es sicher noch viel mehr):

- Zusammenleben der Menschen
- menschliche Partnerschaften
- Partnerschaften zw. Mensch u. Tier / Mensch u. Natur
- Wirtschaft / Organisation / Verwaltung
- Internationales
- Arbeit / Freizeit
- Technik / Wissenschaft
- Versorgung / Produktion
- Reisen / Verkehr
- Umgang mit Geburt und Tod
- Kinder und Alte Menschen
- Gesundheit u. Krankheit
- Kontakte zur geistigen Welt
- Kontakte mit Außerirdischen
- . . . . .



Nutzen wir unsere Schöpferkraft und fangen einfach an, das Neue zu erschaffen, indem wir es zunächst einmal denken - ohne jede Rücksicht auf die derzeitige Realität - ohne jede Rücksicht auf das Denken der anderen - ohne Rücksicht auf jegliche innere oder äußere Begrenzungen - vollkommen frei

Und lasst uns die Entwürfe der anderen dafür nutzen, unsere eigenen Gedanken und Vorstellungen zu erweitern, unsere eigenen inneren Begrenzungen immer weiter auszudehnen, indem sie uns beim Lesen der anderen Entwürfe bewusst werden.

Ich bin sehr gespannt auf eure Resonanz. Ich wünsche mir so viel, dass ich mit dem Sichten und Sortieren gar nicht mehr alleine nach komme

Zu 2.]

Dieser Punkt betrifft nicht alle und er fühlt sich zunächst auch etwas schwerer an als der erste, weil er zunächst rückwärtsgewandt ist.

Aber ich habe das Gefühl, in der einen oder anderen Situation und zum einen oder anderen Zeitpunkt könnte er doch einige betreffen und es ist eine großartige Möglichkeit, wieder ein Stück zu mehr Freude und Leichtigkeit zu gelangen:

Durch die ungewöhnlichen Verhaltenweisen, zu denen wir zur Zeit aufgerufen sind - Abstand halten - Masken tragen - Versammlungsverbot - Homeoffice - Einsamkeit usw.

kommen selbstverständlich hier und da alte Erinnerungen hoch, auch negative und auch Traumen.

Bei mir selbst war es auch so und das möchte ich euch hier kurz als Beispiel berichten:

Mich hatte dieses ganze Corona-Drama zunächst gar nicht sonderlich beeinträchtigt - zunächst - bis es dann kürzlich um das Maskentragen ging. Da wurde ich unwillig, extrem unwillig, hatte überhaupt keine Lust mehr, überhaupt Einkaufen zu gehen, habe mir aber zunächst keine weiteren Gedanken darüber gemacht und hatte einfach nur schlechte Laune, sehr schlechte Laune - und nach meinem ersten Versuch am Freitag bevor die Maskenpflicht offiziell begann (da muss ich wohl schon etwas gehaut haben), war ich nach wenigen Minuten mit meiner Maske über Mund und Nase vollkommen aufgelöst und neben mir und bekam Schweißausbrüche, bis ich schließlich kapiert habe, dass durch das Tragen der Maske über Mund und Nase ein altes Trauma bei mir aktiviert wurde, das extrem unangenehm war.

Es war so, dass ich einmal in einem anderen Leben zur Strafe (warum auch immer) lebendig begraben worden war und hatte dabei natürlich über einige Zeit extreme Panik erleben müssen, was jetzt durch die Atembeschwerden mit der Maske klar wieder aktiviert wurde.

Inzwischen habe ich dieses Trauma gelöst und die Maske ist mir nur noch lästig, aber sie macht mir keine Panik mehr.

Das nur als Beispiel. Ich könnte mir denken, dass der eine oder andere von euch recht gut spürt, wovon ich da rede.

Gelegenheiten für Traumata haben wir in der Vergangenheit (in früheren Leben) ja genug erlebt, seien es wirklich schlimme Seuchen wie Pest und Cholera, unter denen wir tatsächlich damals massiv gelitten haben, Plünderungen, Kriege, Naturkatastrophen - bis hin zum Untergang der Menschheit, der tatsächlich mehr als einmal schon stattgefunden hat.

Wenn ich manche Politiker anschau und was so beschlossen wird, dann bekomme ich tatsächlich den Eindruck, dass auch einige von ihnen durchaus aus dieser alten Panik heraus agieren und die ‚normalen‘ Menschen ebenso, wenn sie z.B. mit offensichtlicher Angst in den Augen die Straßenseite wechseln, wenn ich ihnen auf ihrer Seite entgegen komme.

Ich möchte euch hiermit einfach mal dazu ermutigen, diese Gefühle nicht nur wegzuschieben und entsprechende unangenehme Situationen nicht nur zu vermeiden, sondern genau hinzuschauen und hinzufühlen und die Gelegenheit zu nutzen, diese alten Traumata jetzt endlich einfach mal aufzulösen.

Damit ihr freier werdet.

Denn diese Begrenzungen aufgrund von Trauma tragen wir bereits ein Leben lang mit uns herum und weichen so gut es geht allen möglicherweise aktivierenden Situationen immer wieder aus.

Aber Freiheit ist das ja doch nicht.

Mir war es z.B. schon immer sehr unangenehm gewesen, wenn mir im Bett die Decke mal versehentlich über die Nase rutschte - oder als Kind: wie meine Freundinnen das taten, unter der Bettdecke etwas Verbotenes zu tun, das war mir absolut unmöglich. Ich dachte damals, ich traue mich einfach nicht, etwas Verbotenes zu tun, aber jetzt weiß ich, es war die Panik, der ich da immer schon ausgewichen bin.

Natürlich müsst ihr mit euren Themen nicht zu mir kommen. Es gibt jede Menge Menschen, die in der Lage sind, euch da hindurch zu führen. Und der eine oder andere kann das sicher auch alleine schaffen.

Aber

wer mag ist herzlich eingeladen, an meiner kommenden

GruppenFernBehandlung am

**Mi 13. Mai um 20 Uhr**

**oder den weiteren am 27.5. und 10.6.**

teilzunehmen - oder auch an Einzelbehandlungen.

Soweit für heute - ihr Lieben.

Ich wünsche euch weiterhin einen wunderschönen Frühling

Dörte Luna'Him

# Newsletter Juni 2020

## Von der Angst zur Liebe

Hallo ihr Lieben,

für mein Gefühl ist es wieder Zeit für einen neuen Newsletter.

Ich beginne mal mit einer kurzen Anregung in Bezug auf unsere Natur, bzw. unsere Tiere und deren Charakter.

Diesen Post bekam ich vor einiger Zeit zugeschickt:

[ Auch nicht mehr da ] ABSCHREIBEN!!

Daraus habe ich beim Lesen vor allem geschlossen, dass die Bienen beim Stechen also offensichtlich nicht notwendigerweise ihren Stachel einbüßen, wie ich bisher immer gedacht habe und wie mir von Kindheit an erzählt wurde - sondern nur wenn wir panisch auf sie reagieren! Wenn wir sie in Ruhe lassen, das heißt wenn wir ruhig bleiben und anerkennen, dass sie nicht aus Bosheit stechen, können sie ihn durchaus wieder heraus ziehen.

Das passt zu dem, was ich neulich irgendwo von einem afrikanischen Wildhüter gelesen oder gehört habe, dass nämlich Giftschlangen gar nicht notwendigerweise ihr Gift verspritzen, wenn sie einen Menschen beißen. Denn Menschen gehören nicht zu ihren Beutetieren - und die Produktion ihres Giftes ist für die Schlangen ein extrem kraftaufwendiger Prozess, sodass die Schlangen es um ihres Überlebens willen lieber für ihre Beute sparen, anstatt es an uns Menschen zu verschwenden. Auch da ist es wahrscheinlich so, dass erst unsere Panik in manchen Fällen sie dazu bringt, ihr Gift einzusetzen.

Daraus folgt, dass die meisten von Schlangen gebissenen Menschen möglicherweise eher an ihrer Angst sterben als am Schlangengift oder sogar an dem Gegengift - weil das natürlich nur helfen kann, wenn es auch tatsächlich ein Gift gibt, was neutralisiert werden muss - sonst ist auch das Gegengift natürlich extrem giftig.

Ich finde es sehr interessant, wie wir systematisch die Natur verkennen. Auch unsere eigene übrigens. Denn ich vermute, dass bei der gängigen Behandlung z.B. auch die Corona-Toten zumindest zum Teil nicht am Virus sondern an Angst, Einsamkeit und Lieblosigkeit sterben.

Soweit ein bisschen Polemik - jetzt komme ich zum eigentlichen Thema dieses Newsletters.

Es geht um mich, um uns, um euch, warum wir hier sind, was wir hier wollen oder sollen und wie der Weg dorthin durch meine Arbeit unterstützt werden kann.

Wir Lichtarbeiter sind im wesentlichen zu dieser Zeit auf der Erde, um den Nachfolgenden, den Jüngeren die Energien zur Verfügung zu stellen, die sie dazu nützen können, um tatkräftig und mit viel Inspiration auch das äußere Leben auf der Erde neu zu gestalten - um den Weg von Angst und Aggression zu Liebe und Mitgefühl auch im Außen zu manifestieren.

Wir (also meine Generation und auch noch viele von euch) tun das nicht unbedingt durch große äußere Taten, sondern eher durch unsere innere Entwicklung, durch unser Werden und Wachsen, durch Heilung, Transformation und Schwingungserhöhung.

Diese unsere innere Entwicklung ist für mich - und für ganz viele, mit denen ich zu tun habe, die ich anziehe - die hauptsächliche Arbeit, die ich in diesem Leben hier auf der Erde tue.

Dadurch dass ich sie tue und meine Erfahrungen damit mache, kann ich die dadurch entstandenen energetischen Wege anderen (z.B. euch) zur Verfügung stellen. In meinem Fall geschieht das - zur Zeit jedenfalls - durch meine Heilarbeit.

Ich könnte es auch dadurch tun, dass ich das, was ich mir erarbeitet habe, einfach ausstrahlen lasse, indem ich Licht, Liebe, meine Energien, meine Erfahrung, mein Verständnis, mein Mitgefühl lebe, indem ich meine Lebenserfahrung, das was ich bin, einfach im ganz normalen alltäglichen Leben ausstrahle.

Zurück zu meiner Heilarbeit. Eigentlich könnte man denken, wenn ich den Weg von der Angst zur Liebe gehen will, warum entscheide ich mich dann nicht einfach dafür und mache es. - Gut - manch einer mag diese große Veränderung über so einen einfachen Entschluss schaffen können - und auf jeden Fall ist ein Entschluss immer ein guter erster Schritt.

Aber für viele wird das nicht unbedingt reichen. Denn zu leicht fallen wir immer wieder in die alten Konditionierungen und Verhaltensmuster zurück. Es geht natürlich nicht um offensichtliche, sondern eher um tief sitzende und zum großen Teil unbewusste Verhaltensmuster mit entsprechenden auslösenden emotionalen Schmerzen, bzw. Schocks und Traumata, bzw. den unbewussten Erinnerungen daran, die das einfach nicht zulassen.

Um all das nach und nach dann doch aufzulösen, gibt es z.B. die Heilbehandlungen, die ich anbiete und die ich auch immer wieder für mich selbst nutze. Denn der Weg geht immer weiter; die Entwicklung geht immer weiter und in immer tiefere Schichten.

Für viele von euch wird es hoffentlich nicht mehr ganz so mühsam werden wie es für mich war. Denn ich bin Anfang der 50iger Jahre in noch wesentlich dichtere und schwerere Energien auf der Erde hineingeboren als die Menschen, die später kamen.

Im Laufe der Zeit wurde es immer leichter, das konnte ich deutlich bei mir spüren und spüre es auch immer wieder bei meinen Klienten - auch wenn immer noch genug zu tun übrig bleibt ;-))

Es gibt einige Bereiche und einige spezielle Behandlungen, die dabei besonders wichtig sind.

Da sind einmal all die vielen emotionalen Verletzungen zu heilen, die ich und wir alle, im Laufe dieses Lebens, besonders in der Kindheit, erfahren haben. Das ist neben dem, dass sie mich weiterhin oft unbewusst quälen, auch deshalb wichtig, weil sie solange sie noch nicht geheilt sind, mich eben immer wieder zu bestimmten unschönen Verhaltensweisen provozieren - wie Aggression, Wut, Ungerechtigkeit und Projektionen - oder auch Trauer oder Apathie. Mit Projektionen meine ich, dass ich die erlittenen Verletzungen der Vergangenheit immer wieder unbewusst Menschen anlaste, die jetzt in meinem Leben sind und die als Auslöser fungieren, als vermeintlich Schuldige, die unbewusst die alten Schmerzen in mir aktivieren und mitsamt den Schmerzen auch meine Vermeidungsstrategien, die ich mir zurechtgelegt habe (alles unbewusst), um den alten Schmerz auch jetzt noch nicht fühlen zu müssen - besagte immer wiederkehrende Verhaltensmuster, die wahrscheinlich sehr viele von uns kennen.

Eigentlich geht es um Heilung der alten ursächlichen Verletzungen und mein Gegenüber, der oder die mich gerade scheinbar so ärgert, ist nichts weiter als Erfüllungsgehilfe meiner eigenen Seele, die anregen möchte, dass ich mich wieder mehr mit meiner eigenen ursprünglichen Energie verbinde, indem ich meine alten Verletzungen endlich heile und die alten Verhaltensmuster und Blockaden auflöse.

Das sind die häufigsten Themen in meinen Heilbehandlungen. Und da hilft es sehr, diverse Verstrickungen aufzulösen. Dann werden die zugrundeliegenden Themen deutlicher und können auch heilen.

Oft geht es aber sogar nicht nur um Ursachen aus diesem Leben sondern auch um Ereignisse aus diversen früheren Inkarnationen. Denn so wie wir das Leben auf der Erde gestalten, hinterlässt einmal Erlebtes Abdrücke in unserem Energiefeld, die wir dann in das nächste Leben mitnehmen und die dazu führen, dass wir in folgenden Inkarnationen wieder zu ähnlichen Situationen geführt werden - immer wieder - bis wir den auslösenden Faktor auf die eine oder andere Art erkannt und geheilt haben. Das kann sich über viele Leben hinziehen. Oft habe ich außerdem das Gefühl, dass sehr vieles, was uns in diesem Leben geschieht, auch hauptsächlich dazu geschieht, damit wir wieder an die alten Themen aus früheren Leben erinnert werden, damit wir jetzt in diesem Leben endlich alles heilen - zumindest das, was jetzt für uns wichtig ist (ich vermute, da wird auch nach diesem Leben noch genügend übrig bleiben für viele andere zukünftige Existenzen ;-))

Um diesen langen Prozess in diesem Leben etwas abzukürzen, steht mir eine besondere Behandlung zur Verfügung, mit der die Belastungen eines ganzen Inkarnations-Zyklus zu einem bestimmten Thema auf einmal gelöst werden können, auch wenn wir nicht alles im einzelnen schon erinnern müssen. ( [siehe auch hier](#) )

Dann geht es oft darum, unsere durch solch schmerzhaft Erfahrungen verlorenen oder zurückgelassenen (abgespaltenen) Anteile nach und nach wieder zu uns zurück zu holen ([siehe hier](#) )

Dann geht es um die Schätze und Behinderungen, die wir durch unsere Vorfahren, unsere Ahnenlinien in unser Leben übernommen haben, wobei die Schätze

oft wenig oder gar nicht zum Zuge kommen können, weil sie durch die über Generationen weitergereichten Hindernisse, Blockaden usw. so sehr überlagert werden. Wenn wir das Hinderliche auflösen, kommen dann endlich auch die positiven, nährenden, unterstützenden Energien unserer Ahnen wieder zum Zuge ( [siehe auch hier](#) ) Dazu gibt es auch noch ein kürzeres Ritual, was in einer Behandlung zu schaffen ist und schon mal ganz vieles vorab lösen kann.

Und es geht auch um den Lichtkörperprozess, den ich in einem anderen Newsletter schon einmal ausführlich erwähnt habe, der inzwischen hauptsächlich ein Reinigungs- und Einweihungsweg geworden ist und unseren derzeitigen Entwicklungsprozess aus einem besonderen Blickwinkel, von den Chakren aus gestaltet ( [siehe hier](#) )

Das waren jetzt mal einige der möglichen Hilfsmittel, um mehr und mehr wirklich mal in diesem Leben anzukommen und viele der störenden und blockierenden Energien aus der Vergangenheit hinter sich zu lassen.

Zum Abschluss habe ich hier noch einen Link zu einem Video von Thomas Bock mit Informationen aus der geistigen Welt zum Corona-Virus, was er bedeutet und warum er sich bei unterschiedlichen Menschen so unterschiedlich darstellt: [https://www.youtube.com/watch?v=TiwrNLAytpo&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=TiwrNLAytpo&feature=emb_logo)  
Viel Spaß beim Anschauen.

Ihr Lieben, ich wünsche euch wie immer eine wunderschöne Zeit.  
Viele liebe Grüße eure

Dörte Luna'Him

## **Auszug Newsletter Juli 2020**

### ***Wer wir sind und warum wir hier sind***

Zwei Gruppen Menschen

Grundsätzlich gibt es - so wie ich das heute verstehe - zwei verschiedene Gruppen Menschen auf der Erde. Das ist sehr plakativ und es gibt sicher viel mehr Unterscheidendes und sehr viel mehr unterschiedliche Wege auf der Erde. Aber für das, was ich hier ausdrücken möchte, ist es stimmig von dieser Zweiteilung auszugehen.

Also zwei Gruppen Menschen gibt es. Die erste Gruppe sind die, die schon von Anfang an auf der Erde sind. Von Anfang an bedeutet, von der Entstehung des Planeten an. Das bedeutet, diese Menschen sind den gesamten Entwicklungsweg (auf) der Erde mitgegangen, durch alle Existenzarten hindurch, vom Mineralsein über das Pflanzein und Tiersein bis schließlich hin zum Menschsein - eine Entwicklung, die einige oder auch viele Millionen Jahre umfasst. Vielleicht kann man sagen, das sind die eigentlichen Menschen. Die gehören wirklich hier her - von Anfang an.

Und dann gibt es die Sternensaat oder die Lichtarbeiter (und dafür gibt es sicher auch noch andere Bezeichnungen). Dazu zähle ich mich - und ich rechne auch die meisten Menschen dazu, mit denen ich näher in Kontakt komme. Ich kann aber ganz und gar nicht mit Sicherheit sagen, wer dazu gehört und wer nicht. Letzten Endes kann das vielleicht nur jeder selbst fühlen - und in dieser Zeit ist es zudem auch eine Bewusstseinsfrage oder Entwicklungsfrage, zu welcher Gruppe wir uns zugehörig fühlen.

Was mich persönlich betrifft, so weiß ich über Gehörtes bzw. Gelesenes schon recht lange, dass ich zu dieser Gruppe gehöre - oder dass es zumindest Wesen gibt, die das zu wissen scheinen - und diese Informationen ziehen mich an.

Trotzdem waren es für lange Zeit für mich einfach nur Worte, Informationen - die mich zwar anzogen; aber ich hatte absolut keinen Anhaltspunkt in mir selbst, der mir sagte, dass es tatsächlich so ist.

Inzwischen - sicher gut 20 oder mehr Jahre später - ist das anders. Ich fühle mit großer Sicherheit - und auch mit Begeisterung - tief in mir, dass ich zur Sternensaat gehöre.

Das erstmal als Vorrede.

\*\*\*\*\*

Die Geschichte der Erde

Jetzt zur Entwicklung des Lebens auf der Erde, so wie ich es zum jetzigen Zeitpunkt verstehe und was ich hier schildere, um die derzeitigen persönlichen Entwicklungen besser verstehen zu können. Dieses Verständnis ist bestimmt nicht vollständig und wird sich sicher noch oft verändern, erweitern und sicher auch korrigieren.

Also - die Erde als solche gibt es seit vielen Millionen Jahren (4,6 Milliarden Jahre, habe ich gerade gegoogelt) und Menschen leben seit einigen Millionen Jahren hier.

Und sie haben über sehr lange Zeiten - wohl ebenfalls Millionen Jahre - vollkommen im Frieden hier gelebt und das durchaus über lange lange Zeiten in großen friedlichen, die Erde und alles Leben schätzenden und achtenden

Hochkulturen. (Deren Überreste sollen unter dem Eis der Antarktis zu finden sein).

## Besetzung der Erde

Und dann gab es vor etwa 300.000 Jahren eine gravierende Veränderung. Die Erde wurde besetzt von einer bestimmten Gruppe Außerirdischer. Das waren in dem Fall technisch hochentwickelte, aber bewusstseinsmäßig wenig entwickelte Wesen, die soweit ich weiß, kaum oder gar nicht zu Gefühlen fähig waren/sind - und schon gar nicht zu liebevollen.

Diese Wesen und ihre Nachkommen waren bis vor Kurzem noch auf der Erde und haben uns beherrscht, haben im Moment allerdings, zumindest zum großen Teil, soweit ich das weiß, die Erde schon verlassen, weil sie ja nicht dumm sind und längst gemerkt haben, dass sie diesen Planeten verloren haben.

Wer jetzt noch da ist, und im Moment die große Veränderung zum Positiven noch massiv zu verhindern versucht, das sind deren Untergebene, deren menschliches Gefolge, ihre Vasallen oder wie immer man das nennen möchte.

Die ursprünglichen Eroberer der Erde haben wie gesagt keine feineren Gefühle und Empfindungen - und ihre Nahrung ist nicht wie unsere, sondern sie ernähren sich von unseren negativen Emotionen wie Hass, Neid, Aggression - und vor allem von unserer Angst.

## Folgen der Besetzung

Diese Eroberer haben die Menschen verändert, sodass sie ihren Bedürfnissen entsprachen. Die ursprüngliche grandiose 12-strängige DNA der Menschen wurde verändert, zerstört. Unsere heutige 2-Strang-DNA ist lediglich ein mikriger Rest von dem, was einmal war. Bildhaft kann man sagen, sie sind durch diese wunderbare grandiose Bibliothek, die unsere DNA einst bedeutete, wie die Vandalen hindurch gepoltet, haben sozusagen alle Regale umgekippt und die Bücher vollkommen chaotisch durcheinander auf dem Boden verstreut.

Was übrig blieb, waren die uns heute bekannten zwei Stränge DNA, die zum bloßen Überleben und Funktionieren (arbeiten und Angst haben) absolut notwendig sind.

Das ist natürlich auch der Grund, warum wir heute so wenig wissen, wer oder was wir überhaupt sind, warum wir durchs Leben gehen wie durch einen Nebel, ohne wirkliches Wissen von dem, wer wir eigentlich sind, was wir können und was wirklich wichtig ist. Denn wir sind gerade dabei, unsere DNA neu zu ordnen, die einzelnen Informationen nach und nach wieder zu entdecken und neu zusammen zu stellen, ohne das wir dafür einen Bibliothekskatalog oder sonst eine konkrete Ahnung davon hätten, was wir da eigentlich su-



chen.

Natürlich ist das auch der Grund, warum es möglich war, uns so dermaßen zu manipulieren, durch alle Lebensbereiche und bis in unser tiefstes Inneres hinein, sodass es zum Beispiel jetzt in diesen Corona-Zeiten möglich ist, die ganze Menschheit dermaßen mit diesem so ‚außerordentlich gefährlichen‘ Virus zu unterdrücken und zu beherrschen, dass fast alle das mitmachen, ohne mit der Wimper zu zucken. Das ist Folge der Manipulation und dessen, das wir noch überhaupt nicht wieder wissen, wer wir sind und wozu wir fähig wären.

## Die zweite Gruppe Menschen

Jetzt komme ich zu der anderen Gruppe von Menschen - die Sternensaat, die Lichtarbeiter, die wir sind, Menschen denen ihre Bewusstseinsentwicklung so extrem wichtig ist, die versuchen herauszufinden, worum es überhaupt geht auf der Erde, wer wir überhaupt sind und wie es möglich ist, uns selbst und das Leben auf der Erde in der Zukunft grundsätzlich und vollkommen zum Positiven zu verändern - wieder hin zu dem Paradies, das die Erde einmal war und das wir immer noch, trotz aller Zerstörung in uns und um uns, auf die eine oder andere Weise erinnern. Irgendwie hat sich diese Erinnerung nie ganz löschen lassen.

Diese andere Gruppe Menschen sind nicht von Anfang an auf der Erde gewesen. Wir sind viel später gekommen. Unsere wahre Heimat ist irgendwo da draußen im Kosmos, im Universum und wir haben uns irgendwann so vor ca. 300.000 Jahren, als die Zerstörung der DNA stattgefunden hatte, als die Erde und die Menschen zerstört worden waren, entschieden, auf die Erde zu gehen, als große Gruppe auf die Erde zu gehen - möglicherweise sind das einige Millionen, die dazu gehören (aber das ist nur eine Zahl, die ich an nichts festmachen kann)

## Unsere Entwicklung auf der Erde

Wir sind hierher gekommen in dem Bewusstsein, dass dieser Planet, dass diese Menschheit Hilfe braucht - und dass wir diejenigen sind, die helfen können. Wir können das. Wir haben das vermutlich schon öfter gemacht, sind als ‚Fremde‘, als Hilfstruppe sozusagen, als Entwicklungshelfer in andere Welten gegangen, und haben diese von Innen heraus umgekrempelt und wieder zurück auf den lichten Weg geführt.

Das ist die Entwicklung, die wohl im alten Lemurien begonnen hat, wo wir in der Anfangszeit, als wir ganz frisch auf der Erde angekommen waren, noch keinen physischen Körper hatten, wo wir auch noch nicht wirklich verstanden hatten, worauf wir uns hier eigentlich eingelassen hatten (das habe ich nirgendwo gelesen, das entspringt allein meinen Gefühlen) . Denn die Erde ist als Planet so tief in die niedrig schwingenden, dunklen Energien eingetaucht, wie noch keine andere Welt jemals zuvor.

Am Anfang war uns das noch nicht bewusst. Wir dachten, wir kommen mal hierher, lassen unser Licht leuchten - und dann wird das schon klappen. Ja, und dann mussten wir feststellen, dass das beileibe nicht möglich war. Die Dunkelheit, die niedrig schwingenden Energien, hatten sich dermaßen tief eingegraben in die Menschen, hatten sich dermaßen tief verankert, dass so ein bisschen Licht von Außen da nicht viel bewirken konnte.

Und so haben wir uns irgendwann entschieden, ganz Mensch zu werden, und das heißt, mit in die Dunkelheit zu gehen, um ganz von Innen heraus wirken zu können, indem wir die Dunkelheit verstehen und kennen gelernt haben, indem wir sie selbst gelebt haben - IN UNS, um dann aus der tiefsten Dunkelheit heraus das Licht wieder zu finden - ebenfalls in uns.

Da stehen wir zur Zeit

Wir erinnern uns wieder an das Licht, wir spüren es in uns -

Aber wir haben auch immer noch, mehr oder weniger, die Dunkelheit in uns, die unserer eigenen Inkarnationen, die von unseren Ahnen geerbten und auch die unserer Wohnorte und Staaten.

Das ist es, was den derzeitigen Entwicklungsprozess für uns so schwierig macht.

Um der Erde und den Menschen das geben zu können, weswegen wir hierher gekommen sind, unser Licht, unsere Liebe, unsere Kraft, unsere Fähigkeiten - müssen wir das zunächst in uns selbst wiederfinden - und müssen nach und nach, Schritt für Schritt, jedes kleinste Fitzelchen Dunkelheit in uns finden, erkennen und transformieren, indem wir es lieben, indem wir uns lieben, denn nur über die Liebe ist das möglich.

Darum geht es für uns (oder für sehr viele von uns) so gnadenlos auf und ab zur Zeit, weil wir immer mal wieder einen Schritt weiter kommen, indem wir wieder ein Quäntchen Dunkelheit in uns freilegen und transformieren und dabei oft oder zumindest immer wieder einmal das Gefühl haben, jetzt habe ich es endgültig geschafft, jetzt ist es gut - nur um zuweilen fast im gleichen Atemzug zu realisieren, dass es wieder, wie schon so oft, nur ein Schritt von vielen gewesen ist, den wir da getan haben und dass noch viele solche Schritte vor uns liegen.

Wer hat uns das bloß angetan

Bevor wir in dieses Leben gekommen sind, haben wir von all dem gewusst. Wir wussten, worauf wir uns einlassen, wir wussten, wie schwer es werden würde. Aber wir wussten auch, wer wir sind und was wir können - und wir haben uns drauf eingelassen, weil wir wussten, dass wir es schaffen können und haben Ja dazu gesagt, aus vollstem Herzen JA - „Das ist es was ich will, was ich kann und was ich schaffen werde. Darum sind wir als Gruppe hier.“ Und jetzt stecken wir mitten drin in diesem Kampf in uns, dem Kampf zwischen Licht und Unlicht in uns selbst - der so lange erfolglos bleibt, bleiben muss, solange wir ihn als Kampf begreifen.

Er hört in genau dem Moment auf, wenn wir jede Minute und jede Sekunde alles an uns und in uns und um uns herum lieben, achten und wertschätzen - ohne jede Ausnahme - auch nicht die kleinste - und immer wieder von Neuem unser JA bekräftigen. Dann wird es augenblicklich leichter - immer wieder ;-))

Da geht es hin, so haben wir es geplant, so haben wir uns selbst programmiert. Den Weg gehen wir. Es gibt kein Zurück, auch wenn's manchmal schwer ist.

*Und es wird gelingen.*

.....

## **Auszug Newsletter August 2020**

### **Krankheit und Ansteckung**

Bedingt durch die Coronazeit habe ich in den letzten Monaten ziemlich viel über Krankheiten, Viren und dergleichen nachgedacht.

Ich war schon immer der Meinung, dass Krankheiten Entwicklungsschritte sind. Aber so konsequent war ich bisher in das Thema noch nicht eingestiegen.

Das Ergebnis ist, es gibt aus meiner Sicht überhaupt keine Ansteckung - genauso wenig wie es aus meiner Sicht so etwas wie Erkältung gibt.

Nicht die Krankheitserreger erregen die Krankheit - sondern es ist umgekehrt:

Erst sind wir krank, erst sind wir innerlich im Ungleichgewicht, und davon werden Krankheitserreger angezogen, denn davon nähren sie sich, von unserer Unausgewogenheit, unserer Spannung, unserem Stress und unserer Angst. In dem Milieu können sie sich wunderbar vermehren.

*Aber sie sind nicht die Ursache unserer Erkrankungen.*

Ich begreife jede Erkrankung als einen Aufruf zur Entwicklung, zur Veränderung, als einen Anstoß dazu, ein neues inneres Gleichgewicht zu finden, ich sage ganz bewusst ein neues, nicht das alte von vorher, das meist schon längere Zeit nicht mehr wirklich ein Gleichgewicht war, sondern eher ein Festhalten an etwas, was schon längst nicht mehr stimmig war.

Denn Leben bedeutet immer wieder Veränderung, Anpassung an veränderte Bedingungen - bedeutet den Impulsen unserer Seele zu folgen, die sich im

Laufe des Lebens durch uns und in uns immer mehr entfalten möchte. Und das ist nichts Fremdes oder gar Übergriffiges. Denn wir sind ja unsere Seele. Wir sind ja eins. Und der irdische Teil, der wir sind, ist der, der gerade in der Lage ist ganz besondere, nur hier auf der Erde mögliche Erfahrungen zu machen für das Ganze, das wir sind, für unsere Seele.

Ich möchte als Beispiel eine eigene Situation von vor wenigen Jahren schildern, wo es darum ging, eine längst überfällige Entscheidung endlich zu treffen: Nachdem ich einige Jahre so gut wie gar nicht mehr krank gewesen war, keine Erkältung, keine Grippe, keine Rückenschmerzen - fing es (scheinbar aus heiterem Himmel) wieder an mit Blasenentzündungen, dicken Halsentzündungen (3 mal innerhalb von 2 oder 3 Monaten), einem Hexenschuss, bei dem ich 3 Tage lang nur noch flach liegen konnte - bis ich schließlich kapierte, dass es um eine Entscheidung ging, die mir vorher nicht bewusst gewesen war. Sie war zwar längst notwendig gewesen, aber ich hatte mich noch geweigert, die Notwendigkeit wahrzunehmen.

Als ich diese Entscheidung, noch etwas halbherzig, schließlich getroffen hatte, hörten die Krankheiten schon mal auf.

Aber kurze Zeit später hatte ich einen Autounfall mit Schleudertrauma, was recht heftig mein ganzes Inneres durcheinander gewirbelt hat - erst dann konnte ich meine schon seit Jahren bereits anstehende Entscheidung wirklich konsequent und vollständig zunächst innerlich treffen und dann auch äußerlich durchsetzen.

Seitdem bin ich physisch wieder gesund und der Unfall hat mich, nebenbei erwähnt, trotz großem Materialschaden keinen einzigen Cent gekostet und auch keine bleibenden physischen Schäden zur Folge gehabt.

Zu diesem Thema gibt es auch einen Text von Ilse-Maria Fahrnow <http://liebeslicht.net/01-06-20/>

und ein Interview mit Dr. Anne Katharina Zschocke, einer Medizinerin, die sich viel mit Mikroorganismen beschäftigt hat (aus der online-Version der Zeitschrift "Oya" <https://oya-online.de/article/read/3457-.html#>)

## **Embryonalzeit**

Ein weiteres Thema ist in letzter Zeit zu mir gekommen.

Ich bin dabei, mich heilerisch erstmalig mit unserer Embryonalzeit zu befassen. Natürlich weiß ich von mir selbst schon seit langem, dass während meiner eigenen Schwangerschaftszeit so einiges Ungute passiert ist.

Aber mir war bisher nicht wirklich bewusst gewesen, wie sehr dieses vorgeburtliche Geschehen mich mein ganzes bisheriges Leben (und das ist ja, wie ihr wisst, schon ziemlich lang) auch ungut beeinflusst hat - und dass man da vielleicht sogar etwas Heilsames dafür tun könnte.

Mit scheint, es ist jetzt die Zeit, dieses Thema an die Oberfläche zu holen. Ich habe mich erinnert, dass ich tatsächlich im Kanon meiner seinerzeit von meinem Lehrer Natara erlernten Behandlungen eine dabei habe, die perfekt dazu geeignet ist. Und ich erinnere mich, dass Natara damals (2005) in Bezug auf diese Behandlung sagte, dass sie für die Zukunft sei.

Ich habe deutlich das Gefühl, diese Zukunft ist jetzt. Das Thema ist zwar noch nicht ganz spruchreif - ich weiß noch nicht genau, in welcher Form ich diese Behandlung anbieten werde - aber es kommt. Und das Thema darf vielleicht, wenn ihr mögt, zur Vorbereitung schon mal ein wenig in euch arbeiten ;-)) Deshalb erwähne ich es hier schon mal.

. . . . .